

I. Schulchronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1899. 65 Schüler der I. Klasse, die sich gemeldet hatten und vom Königlichen Kultusministerium zur Reifeprüfung zugelassen worden waren, nahmen an der schriftlichen Prüfung teil. Diese fand in der vorgeschriebenen Weise in der Zeit vom 16.—22. Februar statt. Die Abteilungen Ia, Ib und Ic fertigten ihre Arbeiten in allen Fächern getrennt unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht gegeben hatte. Die Aufgaben in Ia waren:

Im *Deutschen*: Wie kommt es, dass so viele Leute vom Lande in die Stadt ziehen?

Im *Französischen*: Das Ende des I. Kreuzzuges (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Richard II (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) Eine Strecke PQ ist in den Punkten R und S harmonisch geteilt. Die Strecke RQ hat eine Länge von 3 cm. Wie lang sind die Strecken PR und QS, wenn sich dieselben wie 5:12 verhalten? 2) Löse die Gleichung: $v = \frac{\pi h}{3}(r^2 + rq + q^2)$ nach r auf für $v = \frac{2}{3}\pi q^2 h$ und $q = 3\sqrt{2}$! 3) Ein gegebenes Quadrat in ein Dreieck zu verwandeln, in welchem die Summe aus Grundlinie und Höhe und die Höhe auf einer anderen Seite eine vorgeschriebene Grösse haben. 4) In einen regelmässigen Achtflächner ist ein Sechsfächner so gestellt, dass seine Eckpunkte die von zwei gegenüberliegenden Eckpunkten des Achtflächners ausgehenden Kanten halbieren. Es ist zu untersuchen, von welcher Art der Sechsfächner ist, und das Volumen und die Oberfläche desselben zu berechnen, wobei die Kante des Achtflächners a cm lang anzunehmen ist. $a = 28,2845$.

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Kalkulation über Wolle von Adelaide nach Bremen: 100 Bales greasy Wool: brutto 39943 *tl.* Tara 14 *tl.* per bale, à 8 d per *tl.*; + Delivery on 38543 *tl.* à $\frac{1}{8}$ d per *tl.*; Charges: Customs Entry 10 sh 6 d; Courtage and Lighterage $1\frac{1}{4}$ sh per bale; Branding 3 d per bale; Duty stamp 2 sh per $\frac{1}{100}$ £; Duty stamp English 1 sh per 100 £; Interest 5 days à 8% on 1305 £; Confirmed Credit $\frac{1}{2}$ % on 1389 £ — Brokerage and Commission 4% — Exchange $\frac{1}{2}$ %. — Spesen in Bremen: Seeversicherung 1400 £, à 0,4% und 12% imaginärer Gewinn; Stempel £ — 5. 3; Fracht 20 sh per 40 Kubikf. (1 Ballen = 34 Kubikf. engl.) Primage 5%; Telegramm 18 Worte à £ — 4. 1 per Wort. Hier gewogen 18340 kg brutto, Tara $1\frac{1}{2}$ %. Wie hoch stellt sich 1 kg in Bremen, wenn 1 £ = 20 $\frac{1}{2}$ *M*? 2) N übergibt der Reichsbank in Berlin den 22. Februar zum Verkaufe 12600 *M* 3% Rentenbriefe und lässt sich für den Reinertrag Aktien der böhm. Nordbahn kaufen. Rente: Kurs 91.90; Term. 1./4. und 1./10. Nordbahn: 1 Stück 150 fl. (1,7 *M*), Kurs 168,00; Zinsen 4% seit 1./1.; Steuer, Spesen: die an der Reichsbank üblichen (Prov. fällt bei dem Einkauf weg) Nota! 3) Berlin schuldet an Amsterdam x fl. h. Soll es à 167,20 per 2 Mon. und $4\frac{1}{2}$ % Diskont remittieren oder à 58,80 per 3 Mon. und 4% Diskont auf sich trassieren lassen?

In der *Physik*: 1) Ein $1\frac{1}{2}$ dm weites Gefäss in Form eines geraden Cylinders ist 2,86479 dm hoch mit Wasser gefüllt. a. Wie gross ist der Druck des Wassers auf den horizontalen Boden des Gefässes? b. Mit welcher Kraft wird aber das Wasser gegen den vertikalen Boden des Gefässes gedrückt, wenn letzteres an einer Schnur zweimal in der Sekunde in einem Kreise von 1,5 m Halbmesser wagerecht herumgeschwungen wird? 2. Wie viel galvanische Elemente, deren jedes eine elektromotorische Kraft von

1,5 Volt und einen inneren Widerstand von 0,5 Ohm besitzt, sind hintereinander zu schalten, wenn durch einen äusseren Widerstand von 5 Ohm ein Strom von 2 Ampère fliessen soll? Wie gross ist die Klemmenspannung der Batterie a) bei dem äusseren Widerstande von 5 Ohm, b) bei Kurzschluss, c) bei einem äusseren Widerstande von 2990 Ohm? 3. In einem 0,2 kg schweren Kalorimetergefäss aus Messing, dessen spezifische Wärme = 0,09 ist, befinden sich 0,5 kg Eis von 0° O. Auf dieses werden 0,53 kg Wasser von 100° gegossen. Welche Mischungstemperatur wird man beobachten, wenn die Schmelzwärme des Eises zu 80 Kal. angenommen wird und man voraussetzen darf, dass an andere Körper keine Wärme abgegeben worden ist?

In *Chemie*: Gewinnung von Holzgeist.

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den obigen möglichst ähnlich; das Thema im Deutschen lautete in Ib: Mit welchen Hindernissen und Gefahren haben Forschungsreisende zu kämpfen? in Ic: Wofür setzen die Menschen ihr Leben ein? Bei den Prüfungen in Mathematik und Physik erhielten je zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen würde, in der Chemie war das andere Thema: Bereitung von Leuchtgas und der Nebenprodukte.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten Arbeiten zum Gegenstande hatte, wurde keinem der Geprüften die Teilnahme an der mündlichen Prüfung versagt. Zum Königlichen Prüfungskommissar war vom Königlichen Kultusministerium Herr Professor Dr. Bothe, Konrektor an der Drei-König-Schule zu Dresden, ernannt worden. Unter dem Vorsitze des genannten Herrn wurde die mündliche Prüfung an drei Tagen, am 9., 10. und 11. März abgehalten und zwar in der Weise, dass jede der drei Abteilungen der I. Klasse für sich geprüft wurde, Ia am 9., Ib am 10. und Ic am 11. März. Sämtlichen Examinanden konnte das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Censur I 54, Ib 11, in den Leistungen Ib 1, IIa 12, II 9, IIb 25, IIIa 13, III 5.

Die Namen der Geprüften sind:

Baerlein, Arthur, aus Leipzig, geb. 1882, wird Chemiker;
Behr, Walter, aus Leipzig, geb. 1883, wird Versicherungsbeamter;
Bredt, Moritz, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Burkhardt, Oskar, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Chemnitz, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Versicherungsbeamter;
Dietz, Paul, aus Leipzig, geb. 1883, wird Techniker;
Dunkel, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Echarti, Robert, aus Leipzig, geb. 1882, wird Droguist;
Fritzsche, Karl, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Göttlich, Willy, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Grethlein, Willy, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Grosse, Richard, aus Leipzig, geb. 1881, wird Versicherungsbeamter;
Günther, Kurt, aus Leipzig, geb. 1882, geht zur Marine;
Haase, Alfons, aus Pegau, geb. 1881, wird Kaufmann;
Hartel, Paul, aus Leipzig, geb. 1880, wird Elektrotechniker;
Hennig, Georg, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Herbst, Kurt, aus Schönau, geb. 1880, wird Bankbeamter;
Herrmann, Kurt, aus Saupersdorf bei Kirchberg, geb. 1882, wird Kaufmann;
Hoffmann, Walter, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Illgen, Johannes, aus Leipzig, geb. 1884, wird Eisenbahnbeamter;
Jockisch, Hermann, aus Leipzig, geb. 1882, wird Verwaltungsbeamter;
Jödike, Georg, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Josiger, Leopold, aus Leipzig, geb. 1881, wird Bahnbeamter;
Kallenbach, Kurt, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Kegel, Hans, aus Leipzig, geb. 1882, besucht das Realgymnasium;
Klemm, Arthur, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Köhler, Arno, aus Leipzig, geb. 1883, wird Bahnbeamter;

Kopf, Kurt, aus Leipzig, geb. 1883, wird Eisenbahnbeamter;
Kurth, Oskar, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Lehmann, Ernst, aus Leipzig, geb. 1881, wird Techniker;
Lehmann, Karl, aus Leipzig, geb. 1882, wird Lehrer;
Lehmann, Siegfried, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Lingner, Waldemar, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Lochmann, Paul, aus Leipzig, geb. 1882, wird Architekt;
Lorenz, Willy, aus Leipzig, geb. 1880, wird Kaufmann;
Mann, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1882, wird Gärtner;
Maschwitz, Alfred, aus Leipzig, geb. 1882, wird Elektrotechniker;
Michaelis, Paul, aus Leipzig, geb. 1882, wird Lehrer;
Morgenstern, Otto, aus Leipzig, geb. 1883, wird Lehrer;
Müller, Erich, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Müller, Kurt, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Nagel, (Höfgen) Conrad, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Paul, Georg, aus Lengenfeld, geb. 1882, wird Kaufmann;
Petzold, Kurt, aus Leipzig, geb. 1883, wird Verwaltungsbeamter;
Pickert, Ewald, aus Leipzig, geb. 1882, wird Lehrer;
Pitz, Alfred, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Quassnigk, Erich, aus Tanneberg, geb. 1882, wird Brauer;
Ritter, Walter, aus Leipzig, geb. 1881, wird Kaufmann;
Röhmann, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1882, wird Buchhändler;
Rothe, Karl, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Schade, Alfred, aus Machern, geb. 1882, wird Lehrer;
Schick, Karl, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Schmidt, Oskar, aus Leipzig, geb. 1882, wird Elektrotechniker;
Schneider, Paul, aus Natley bei New York, geb. 1881, wird Elektrotechniker;
Schömburg, Felix, aus Leipzig, geb. 1882, wird Architekt;
Schütz, Erich, aus Leipzig, geb. 1882, wird Bankbeamter;
Schrader, Arthur, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Seehausen, Walter, aus Leipzig, geb. 1883, wird Bahnbeamter;
Seifert, Kurt, aus Leipzig, geb. 1883, wird Bankbeamter;
Simon, Walter, aus Leipzig, geb. 1883, wird Kaufmann;
Sparig, Karl, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Stech, Eugen, aus Leipzig, geb. 1882, wird Lehrer;
Strelow, Erich, aus Leipzig, geb. 1882, wird Eisenbahnbeamter;
Való, Emil, aus Leipzig, geb. 1882, wird Kaufmann;
Woyte, Johannes, aus Leipzig, geb. 1881, wird Versicherungsbeamter.

Die Entlassung der Abiturienten geschah am 18. März in einem festlichen Schulaktus, der um 9 Uhr begann. Der Direktor legte den Scheidenden den Bibelspruch 2. Korinther 12, 9 ans Herz:

Und er sprach zu mir:

Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Der Abiturient *Moritz Bredt* aus Ia nahm in herzlichen Worten Abschied von Lehrern und Mitschülern, *Paul Knauer* aus Klasse IIa antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler.

Das neue Schuljahr

begann Montag, den 10. April, früh 9 Uhr mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr folgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (161) und die Einführung aller in ihre Klassen.

Lehrerkollegium. Die für Klasse VI aufgenommenen Schüler konnten diesmal in den bisherigen drei parallelen Abteilungen nicht untergebracht werden, es machte sich daher die Bildung einer Klasse VI d

nötig. Da aber abzuwarten war, ob die grössere Schülerzahl eine dauernde sein würde, so wurde zunächst die neue Abteilung nur als eine provisorische Einrichtung beantragt und bewilligt. Die Führung derselben übernahm als Vikar der Kandidat der Theologie Herr *Max Domaschke* aus Brandis, er erteilte 19 Stunden in dieser Klasse, der übrige wissenschaftliche Unterricht konnte an Mitglieder des Kollegiums vergeben werden. Der Zeichenunterricht wurde Herrn *Arthur Engelhardt* aus Marienberg übertragen, und den Schreibunterricht übernahm Herr *Rudolf Schneider* aus Leipzig.

Leider wurde das Lehrerkollegium in diesem Jahre schwer heimgesucht. Nicht nur, dass mehrere Lehrer wegen Krankheit einen längeren Urlaub nachsuchen mussten, auch der Tod riss zweimal eine empfindliche Lücke in unsere Reihe. In den ersten Morgenstunden des 1. April, am Osterheiligabend, starb unser Schreiblehrer, Herr Oberlehrer *Friedrich Fabian*, nach langem Leiden am Herzschlage. Fünf- und zwanzig Jahre hat er an unserer Schule unermüdlich mit opferfreudiger Hingabe gewirkt und unter mühevoller Arbeit ein Alter von $66\frac{3}{4}$ Jahren erreicht. In Diesbar, wo er ein kleines Besitztum hatte und sich gern aufhielt, ist er gestorben und am 4. April begraben worden. Der Direktor und Herr *Siegert* begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestatt, ersterer brachte ihm am Grabe den Dank der Schule dar. Die erste Morgenandacht nach den Ferien gestaltete sich zu einer Trauerfeier für den Verewigten im Kreise der Kollegen und Schüler. Das Gedächtnis des geschickten und verdienten Lehrers wird unter uns in Ehren fortleben! Seine Stelle als Schreiblehrer erhielt Herr *Max Theodor Siegert*, bisher ständiger Lehrer an der 14. Bezirksschule, der ihn schon im vorigen Schuljahre vertreten hatte. Am 4. November wurde Herr *Siegert* als ständiger Fachlehrer an unserer Schule verpflichtet.

Max Theodor Siegert wurde am 31. Oktober 1863 zu Mügeln bei Oschatz geboren, besuchte, nachdem er in Chemnitz die Volksschule verlassen hatte, von Ostern 1879 bis Ostern 1885 das Lehrerseminar zu Oschatz, wo er auch das Zeugnis der Reife erhielt. Als Schulumtskandidat fand er zunächst Verwendung im Schulinspektionsbezirk Leipzig II, und im Dezember 1887 legte er in Oschatz die Wahlfähigkeitsprüfung ab. Ostern 1888 wurde er ständiger Lehrer an der mittleren Volksschule zu Anger-Crottendorf, Michaelis 1891 ging er an die 14. Bezirksschule zu Leipzig über, wo er unter anderem den Zeichenunterricht in einer I. und II. Knabenklasse leitete, nachdem er einen einjährigen Kursus für Zeichenlehrer bei Herrn Professor *Flinzer* absolviert hatte. An dieser Schule verblieb er bis zu seinem Übergange an die I. Realschule.

Am 28. Mai starb der Oberlehrer Herr Professor Dr. *Heinze* in Wiesbaden, wo er Heilung von einem schweren Herzleiden suchte, ebenfalls infolge eines Herzschlages im Alter von 54 Jahren und 10 Monaten. Er hat sich als der erste Vertreter des französischen Unterrichtes an unserer Schule grosse Verdienste erworben und sich in einer 23jährigen gesegneten Wirksamkeit eine grosse Zahl dankbarer Schüler erzogen. Seine Leiche wurde, wie er es gewünscht hatte, nach Leipzig gebracht und am 31. Mai der Erde übergeben. Vormittags wurde eine Trauerfeier in der Schule abgehalten, an der auch die Verwandten teilnahmen. Herr Oberlehrer *Mossdorf* schilderte in warmen Worten das Leben und Wirken des Entschlafenen. Nachmittags gaben das ganze Lehrerkollegium und die oberen Klassen dem lieben Freunde und Erzieher das letzte Geleit, und der Direktor nahm am Grabe mit trauererfüllten Worten Abschied von dem treuen Mitarbeiter, dessen Verdienste um die Schule allen, die ihn kannten, unvergessen bleiben werden! Seinen Unterricht hatten schon bei dem Beginne des Schuljahres der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Heinrich Friedrich, Albert Germershausen* aus Celle (15 Stunden wöchentlich) und Herr Oberlehrer Dr. *Gassmeyer* (5 Stunden wöchentlich) vertretungsweise übernommen. Da sich eine Wiederbesetzung der Stelle auch zu Michaelis nicht bewerkstelligen liess, so behielten beide Herren diese Stunden bis zum Ende des Schuljahres.

Durch einen heftigen chronischen Lungenkatarrh sah sich der erste Oberlehrer, Herr Professor *Löwe*, gezwungen, vom 29. Mai bis zu den grossen Ferien Urlaub zu erbitten, um in Reichenhall seine Gesundheit wieder herzustellen. Seinen Unterricht in den Oberklassen übernahmen die Herren Oberlehrer *Seidler*, Dr. *Börner* und *Kröber*, doch musste Herr Oberlehrer *Seidler*, um die Zeit zu gewinnen, einen Teil seines Unterrichtes (in den Unterklassen) an einen Vikar abgeben, der in der Person des Kandidaten Herrn *Paul Weinhold* aus Bautzen gefunden wurde. Nach den grossen Ferien trat Herr Professor *Löwe* neugekräftigt wieder in seine amtliche Thätigkeit ein.

Kurz vor den Sommerferien war Herr Oberlehrer Dr. *Börner* infolge eines schweren Nervenleidens ausser stande, seinen Unterricht weiter zu geben, er musste vom 1. Juli bis zu den Michaelisferien um Urlaub einkommen. Für ihn trat bis zu den grossen Ferien das Kollegium ein, und nach den Ferien wurde die weitere Vertretung den Kandidaten der Theologie, Herrn *Paul Heilemann* aus Röttha (16 Stunden wöchentlich) und Herrn *Domaschke* (6 Stunden wöchentlich) übergeben. Diese beiden Herren verwalteten

das ihnen übertragene Vikariat bis zu den Michaelisferien, nach welchen Herr Oberlehrer Dr. *Börner* neugestärkt wieder zu uns zurückkehrte, auch hielten sie die Michaelisprüfungen in den verwaisten Klassen ab.

Allen den Herren Vikaren, die uns in diesem Jahre beigestanden haben, ist die Schule für ihre treue, hingebende Thätigkeit den grössten Dank schuldig.

Ein freudiges Ereignis konnten wir am Ende des Sommerhalbjahres feiern. Um diese Zeit vollendeten sich 25 Jahre, seit Herr Oberlehrer Dr. *Zimmermann* als Oberlehrer in unser Kollegium eingetreten war. In dem Schulaktus, der am 22. September die Arbeit des Halbjahres abschloss, brachte der Direktor dem Jubilar die Glückwünsche der Kollegen und der Schüler dar und dankte ihm im Namen der Schule für alle die Mühe und Sorge, die er in langer, gesegneter Amtsführung aufgewandt, für alle die Liebe und Treue, die er uns, seinen Kollegen und seinen Schülern, erwiesen hat. Möge ihm noch ein langes befriedigendes und glückliches Schaffen in unserem Kreise vergönnt sein!

Am 17. Juni rückte Herr Dr. *Rübner* in die Reihe der ständigen Lehrer ein.

Zu Michaelis d. J. wurde durch Beschluss des Königlichen Kultusministeriums der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Heinrich Friedrich Albert Germershausen*, unserer Schule als Probelehrer zugewiesen.

Zu Michaelis verliess uns Herr Schreiblehrer *Schneider*, der schon während der Krankheit des Herrn Oberlehrer *Fabian* mit dankenswerter Bereitwilligkeit als Vikar eingetreten war und nach Ostern den Schreibunterricht in der neuerrichteten VI d (3 Stunden wöchentlich) gegeben hat.

Ereignisse im weiteren Kreise des städtischen und staatlichen Lebens, Schulfeste, schulfreie Tage. Am 30. September trat das Oberhaupt der Stadt, Herr Geheimer Rat Dr. Georgi nach 25jähriger, für die äussere und innere Entwicklung Leipzigs hochbedeutender, segensreicher Amtsführung unter grosser Teilnahme der Bürgerschaft in den Ruhestand. Der Direktor fand Gelegenheit, dem verehrten Leiter des städtischen Gemeindegewesens überhaupt, wie des städtischen Schulwesens insbesondere, zu dem 25jährigen Amtsjubiläum Glück zu wünschen und mit innigem Danke für alle der Schule und ihren Angehörigen erwiesene Teilnahme Abschied zu nehmen. Unter der Fürsorge des Herrn Geheimen Rates hat das Realschulwesen in Leipzig einen überraschenden Aufschwung genommen, es würde dies nicht möglich gewesen sein, wenn nicht der Herr Oberbürgermeister und mit ihm der ganze Rat der Stadt allen Bedürfnissen der Bürgerschaft und allen Schulgattungen ein gleichmässiges, weitumfassendes Interesse entgegengebracht hätte. Uns allen, die wir durch amtliche Verpflichtungen mit ihm verbunden waren, ging der hohe Herr als Vorbild rastloser Thätigkeit und vollkommenster Pflichterfüllung voran. Möge ihm der Lohn für die lange, aufopfernde Arbeit im Dienste der Stadt in einem langen glücklichen Alter zuteil werden! Am 6. Oktober machten die Direktoren der drei Realschulen dem neuen Herrn Oberbürgermeister, Herrn Justizrat Dr. Trödlin, ihre Aufwartung, brachten ihre und ihrer Kollegen Glückwünsche dar und baten um ferneres Wohlwollen. An demselben Tage begrüsst den neu eingetretenen Herrn Bürgermeister Dr. Dittrich.

Am Schlusse des Jahres 1899 verliess uns auch unser bisheriger Vorsteher, Herr Stadtrat Herzog, weil er mit Rücksicht auf sein hohes Alter eine Wiederwahl nicht annehmen wollte. Wir sagen ihm Dank für das Wohlwollen, das er uns in der Zeit seiner amtlichen Thätigkeit als Deputierter des Rates für die I. und III. Realschule, seit dem 1. Januar 1892, gezeigt hat und bitten ihn, es uns auch ferner zu erhalten. Möge ihm durch Gottes Gnade ein recht heiterer Lebensabend beschieden sein! Das Amt eines Vorstehers unserer Schule übernahm zu unserer grossen Freude Herr Bürgermeister Dr. Dittrich. Möge es uns gelingen, auch ihm Freude zu machen.

Am 1. November wurden wir durch hohen Besuch freudig überrascht. Früh um 8 Uhr traten Sr Excellenz der Herr Kultusminister Dr. von Seydewitz, begleitet vom Herrn Geheimen Schulrat Prof. Dr. Vogel, in unser Haus ein, wohnten der Morgenandacht in der Aula bei und hospitierten dann bis 11 Uhr in allen Abteilungen der I. und II. Klasse. Excellenz nahmen Kenntnis von der Methode und von den Leistungen der Schüler im Deutschen, in der Physik, im Französischen, im Rechnen und in der Geographie, sahen die Zeichnungen der Schüler an und schenkten zuletzt noch den Turnübungen Beachtung. Die Herren verliessen uns mit wohlwollenden Worten der Teilnahme für unsere Bestrebungen und mit den besten Wünschen für das Gedeihen der Schule.

Am 19. September folgte der Direktor (mit Gemahlin) einer Einladung zu der Feier der Grundsteinlegung des neuen Rathauses. Die erhebende Feier im Glanze der Spätsommersonne, in der ernstesten Stimmung des dem Ende zuschreitenden Jahrhunderts und in der besonderen Weihe als letzte öffentliche Amtshandlung des scheidenden Herrn Oberbürgermeisters machte einen tiefen Eindruck auf alle, die ihr beiwohnten.

Ausserdem erhielt der Direktor noch Einladungen zu der Feier des 70. Geburtstages des Direktors des städtischen Schulturnwesens in Leipzig, des Herrn Prof. Dr. Lion, am 12. und 13. März 1899, zu der Feier des 50jährigen Jubiläums der III. Bürgerschule zu Leipzig, am 11. April 1899, zu dem Festaktus zur Feier des 75jährigen Bestehens der Teichmann'schen Schule zu Leipzig am 5. Mai 1899, zu der XXVI. ordentlichen Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeichenlehrer, verbunden mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins in Leipzig am 22., 23. und 24. Mai 1899, zu der Hauptversammlung des Vereins von Lehrern an sächsischen Realgymnasien in der Aula des hiesigen Realgymnasiums am 26. Mai 1899, zu der Feier des 50jährigen Bestehens der Realschule zu Reichenbach i. V. am 2. Juli 1899, zu der Einweihung des neuen Realschulgebäudes in Grimma am 9. Oktober 1899, zu dem Festaktus des Kunstgewerbemuseums aus Anlass seines 25jährigen Bestehens am 25. Oktober 1899, zu der am 20. August nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Sportplatze zu Leipzig-Lindenau stattfindenden Sedanfeier der Turnvereine Leipzigs und zu vielen Vorträgen und Veranstaltungen anderer Leipziger Vereine. Für alle diese Einladungen danke ich herzlich im Namen der Schule.

Der Geburtstag Sr Majestät des Königs Albert fiel diesmal auf einen Sonntag, er wurde aber auch in der Schule Montag, den 24. April, durch einen Schulaktus festlich begangen. Die Feier begann um 9 Uhr mit einer Motette: Lobgesang von Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf hielt Herr Oberlehrer Dr. *Roitzsch* die Festrede, er sprach über die Geschichte der Festung Königstein. Nach abermaligem Chorgesang: Hell klingen Jubellieder, von L. Papier, folgten die Schülervorträge. *Georg Mohr* aus Klasse Ic behandelte in einem selbstgefertigten Vortrage Abschnitte aus der Geschichte Leipzigs, die für unser Sachsenland von besonderer Wichtigkeit gewesen sind, 5 Schüler aus den Klassen II und III deklamierten patriotische Gedichte. Zum Schlusse stimmten alle Anwesenden in ein frohes „Gott segne Sachsenland“ ein.

Montag, den 28. August, früh 10 Uhr, im Anschluss an den Unterricht wurde ein Schulaktus zur Feier des 150jährigen Geburtstages Goethes abgehalten. Der Direktor hob in seiner Ansprache Goethes Bedeutung für seine Zeit und für die Zukunft des deutschen Volkes hervor, mehrere Schüler trugen Goethesche Gedichte vor, Chorgesang eröffnete und schloss die Feier. Nachmittags fiel der Unterricht aus. Den Schülern der I. Klasse ward an diesem Tage noch eine besondere Freude zu teil. Herr Theaterdirektor Stagemann überliess uns 50 Billets zu der Festvorstellung „Götz von Berlichingen“. Auch an dieser Stelle sei ihm dafür unser wärmster Dank dargebracht.

Dem Sedanfest, am 2. September, war ebenfalls ein Schulaktus gewidmet, dem auch Herr Stadtrat Herzog beiwohnte. Die Feier begann um 9 Uhr mit Chorgesang: Hymne von J. Schnabel. Herr Oberlehrer *Kröber* hielt die Festrede, er sprach über die sanitären Einrichtungen des Krieges von 1870. Darnach sang der Chor: Kriegers Morgenlied, eine alte Volksweise und leitete damit die Schülervorträge ein. *Leopold Sparig* aus Klasse Ia schilderte in einem selbstverfassten Vortrage den Raub Strassburgs, 5 Schüler aus den Klassen II, III, IV und VI deklamierten patriotische Gedichte. Zum Schlusse verteilte der Direktor die Prämien der Sedanstiftung und die auch in diesem Jahre uns gütigst bewilligten Bücherprämien. Die Geldprämien der Sedanstiftung (29 Mark 50 Pf. in Sparkasseneinlagen) erhielten die Schüler *Konrad Kumiss* aus Ia, *Richard Degner* aus IIa, *Karl Illing* aus IIIc, *Hermann Wollweber* aus Va, *Carl Matthes* aus Vc, *Kurt Klingner* aus VIc, die Bücherprämien (je 2 Schüler aus den Klassen I—III d): *Wilhelm Dietrich* und *Johannes Kospoth* aus Ia, *Kurt Naumann* und *Felix Pasch* aus Ib, *Friedrich Jockisch* und *Anton Sandig* aus Ic, *Kurt Buschmann* und *Kurt Glass* aus IIa, *Wilhelm Kohl* und *Walter Zehler* aus IIb, *Ewald Schlegel* und *Max Sparig* aus IIc, *Paul Höfler* und *Karl Graul* aus IIIa, *Paul Flaskämper* und *Karl Michel* aus IIIb, *Walter Schulz* und *Karl Lenk* aus IIIc, *Hans Döhlert* und *Julius Stern* aus III d. Zur Verteilung gelangten folgende Bücher: In Klasse I: Shakespeares Werke in 4 Bänden, 3mal Goethes Werke in 4 Bänden, Zobelwitz, Hans von, Dreissig Lebensbilder deutscher Männer, Onken, Unser Heldenkaiser; in Klasse II: 3mal Schillers Werke in 4 Bänden, Engelmann, Nibelungenlied, Engelmann, Gudrun, Voigt-Zobelwitz, Vom deutschen Heere; in Klasse III: Lindner, Geschichte des französischen Krieges, 4mal Uhlands Werke, Tschudi, Tierleben der Alpen, Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur, David Müller, deutsche Geschichte. Mit dem Gesange des Liedes: Wo Kraft und Mut etc. schloss die Feier.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand in der Woche vom 4.—9. September statt. Am 22. September vormittags 10 Uhr versammelten sich Lehrer und Schüler zu einem kurzen Schulaktus, der das Sommerhalbjahr abschloss. Darauf folgte die Censurverteilung.

Zur Feier des Geburtstages Sr Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. wurde am 27. Januar ein Festakt abgehalten, bei dem uns auch Herr Stadtrat Lampe mit seiner Gegenwart beehrte. Er begann um 9 Uhr mit der Motette: Singet dem Herrn ein neues Lied, von Klein. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. *Becher*, er sprach über die Jugend Friedrichs des Grossen. Darnach Chorgesang: Heil unserm Kaiser! Festlied von Th. Salzmann, und Schülervorträge. *Max Höfler* aus Klasse Ic sprach in freier Rede über die kolonialen Bestrebungen des Grossen Kurfürsten. Sechs Schüler aus den Klassen II, III, IV und VI deklamierten patriotische Gedichte. Mit dem Türmerlied von E. Geibel schloss die Feier.

Ausser den gesetzlichen Ferien, den kirchlichen und patriotischen Festtagen fiel der Unterricht nur am Johannistage und an dem Reisetage (30. Juni) aus. Der Hitze wegen brauchte kein Nachmittag freigegeben zu werden.

Schülercoetus: In leiblicher Hinsicht sind unsere Schüler auch in diesem Jahre von schwereren Unfällen verschont geblieben, doch musste ein Schüler der IV. Klasse wegen rohen Betragens entlassen werden, und drei andere, einer aus Klasse III, einer aus Klasse IV und einer aus Klasse V, wurden mit Entlassung bedroht.

Die öffentliche Impfung nahm Herr Hofrat Dr. *Blass* am 4. September vor, sie verlief gut.

Zu Ausflügen wurde der 30. Juni bestimmt. Die drei Abteilungen der I. Klasse machten unter Führung ihrer Herren Klassenlehrer eine Reise nach Wittenberg und Wörlitz, IIa und IIb unter Führung der Herren Oberlehrer *Seidler* und *Scheibner* nach Naumburg und Kösen, IIc und IIId mit den Herren Oberlehrern *Mossdorf*, Dr. *Voigt* und *Viertel* nach der Parthenquelle bei Grimma, IIIa mit dem Herrn Klassenlehrer nach Meissen, IIIc mit dem Herrn Klassenlehrer nach Waldheim, IIId mit dem Herrn Klassenlehrer nach dem Kolberg bei Wermsdorf, IVa und IVd mit den Herren Klassenlehrern nach dem Rochlitzer Berg, IVb mit Herrn Dr. *Rübner* nach Lindhardt-Oberholz, IVc und Vb mit den Herren Klassenlehrern nach Frohburg und Kohren, Va und Vd mit den Herren Klassenlehrern nach Zwenkau, Vc mit dem Herrn Klassenlehrer nach Grimma, Colditz und Lausigk, VIa mit dem Herrn Klassenlehrer nach Gross-Deuben, VIb und VIc mit ihren Herren Klassenlehrern nach Brandis, VI d mit dem Herrn Klassenlehrer nach Grimma.

Für Nachhilfe und Weiterbildung der Schüler war in der bisherigen Weise gesorgt. Zu dem Privatkursus der Stenographie in den 3 Abteilungen der Klasse II kam mit Bewilligung des Rates der Stadt und der Herren Stadtverordneten ein solcher für die 3 Abteilungen der I. Klasse hinzu. Die Herren Oberlehrer Dr. *Richter*, Oberlehrer Dr. *Becher* und Herr Dr. *Seyfert* liessen sich bereit finden, diesen Unterricht zu übernehmen. Ebenso errichteten im Wintersemester wiederum mehrere Lehrer in verschiedenen Fächern Nachhilfekurse für schwache Schüler, von denen sie nur immer 6—7 zu einem Kursus vereinigten.

Die Jugendspiele wurden Mittwochs und Sonnabends nachmittags, in der Regel zwei Stunden lang, unter Leitung des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* auf dem Exerzierplatze betrieben. Der Bericht des Herrn Oberturnlehrer *Graupner* lautet:

Das verflossene Schuljahr ist infolge der Witterungsverhältnisse für die Jugendspiele als ein wenig günstiges zu bezeichnen. Das Endergebnis des Besuches des Spielplatzes blieb nicht unwesentlich, nämlich um 903 Besucher gegen das Vorjahr zurück. Vor allem war der Monat Mai, in dem in den Vorjahren immer die lebhafteste Spielbeteiligung stattfand, derartig unfreundlich, dass nur an 2 Tagen mit insgesamt 404 Schülern (gegen 1448 im Vorjahre) gespielt werden konnte; ähnlich war es auch im September. Die Zahl der Spieltage war um 7 geringer gegen die vorjährige und betrug nur 42. Um so erfreulicher berührt die Thatsache, dass die Durchschnittszahl des Besuches gegenüber den Vorjahren wiederum gestiegen ist, denn es waren 198 (188,18) und unter Weglassung der Ferienspieltage sogar 202 (192,18) Schüler im Durchschnitt anwesend. Der erste Spieltag war der 15. April, der letzte der 9. Dezember, der am besten besuchte der 23. Juni mit 278 Schülern, den schwächsten Besuch hingegen weist der 27. September (Mittwoch in den Michaelisferien) mit 90 Anwesenden auf. 21 mal betrug die Besuchsziffer über 200, 12 mal über 170. Von den Ostern 1899 der Schule angehörenden Schülern waren infolge ärztlichen Zeugnisses 21 Schüler ganz oder teilweise vom Turnen dispensiert und deshalb auch vom Spielen ausgeschlossen, desgleichen 1 wegen Lahmheit und 3 wegen kurz nach Beginn des Unterrichts erlittenen Bruches eines Armes. 128 Schüler kamen nicht in Betracht, weil sie auswärts oder vom Spielplatz zu weit entfernt wohnten, und 124 erhielten die elterliche Erlaubnis nicht. Es haben sich somit 391 an den Spielen beteiligt, von denen, entgegen dem in den früheren Jahren geübten Brauche, diesmal eine schriftliche Willenserklärung des Vaters oder dessen Stellvertreters nicht eingefordert wurde. Die Spielzeit währte zwei Stunden für die oberen Klassen, $1\frac{3}{4}$ Stunde für die unteren, einesteils um den Andrang beim Ankleiden zu vermeiden, andernteils weil den ersteren durch das Aufstellen der Geräte eine

grössere Zeit vom Spielen verloren geht. Die Schüler wurden mit Spielen ohne und mit Gerätschaften beschäftigt, z. B. mit Prell-, Schlag-, Schleuder-, Reiter-, Turm-, Wurf- und Fussball, Wett-, Dauer- und Stafettenlaufen, Springen, Ringen und Ziehkampf. Die Gesamtzahl der Besucher des Spielplatzes belief sich auf 8318 an 42 Spieltagen.

Über die Beteiligung der einzelnen Klassen giebt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss:

Klasse	I			II			III				IV				V				VI				Summa
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	
anwesend	183	245	286	433	317	79	371	310	304	257	428	336	346	483	463	540	536	446	503	567	681	204	} 8318
insgesamt	714 (1038)			829 (1115)			1242 (1621)				1593 (2123)				1985 (1475)				1955 (1849)				
Bestand zu Ostern 1899	23	22	22	27	28	26	27	27	27	24	34	34	35	35	37	35	36	34	34	34	37	30	668
hiervon dispens.	1	3	1	3	2	2	2	1	3	—	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	75
weiter Weg . . .	8	4	2	4	3	9	4	10	4	6	6	13	9	6	7	4	5	6	5	3	1	9	128
keine Erlaubnis	4	4	9	3	9	9	5	2	7	6	6	4	10	5	8	8	2	5	3	8	3	4	124
demnach spielten	10	11	10	17	14	6	16	14	13	12	22	17	15	21	20	23	28	23	26	23	33	17	391

Die eingeklammerten Zahlen geben die entsprechenden vom Vorjahre an; der Rückgang bei den oberen Klassen ist darauf zurückzuführen, dass es diesen Schülern streng verboten war, mehr als einmal wöchentlich zu spielen. Die Gesamtzahl der Besucher 8318 verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

April	Mai	Juni	1.-12. Juli	16.-30. Aug.	September	Oktober	November	Dezember	Summa
813 (573) an 4 Tagen	404 (1448) an 2 Tagen	1933 (1987) an 8 Tagen	668 (344) an 3 Tagen	971 (603) an 5 Tagen	575 (1229) an 4 Tagen	1508 (1173) an 8 Tagen	1174 (1400) an 6 Tagen	272 (464) an 2 Tagen	8318 (9221) 42

Nach den grossen Ferien fanden Gesellschaftsspiele mit dem Königlichen Gymnasium, der Thomaschule, dem Realgymnasium und der Jugendabteilung des hiesigen Allgemeinen Turnvereins statt. Bei dem von den Turnvereinen Leipzigs auf dem Sportplatze bei Lindenau zur Feier des Sedanfestes veranstalteten Turnen beteiligten sich unsere Schüler an den allgemeinen Freiübungen, dem Stafettenlaufen, Hoch-Weitspringen und Ballschleudern. *Knaur* aus Ib warf den 2 Kilo schweren Ball 29,80 m weit, *Sparig* aus Ia sprang 5,20 m in die Weite; beide errangen hierdurch einen Eichenkranz. Die Stafettenmannschaft durchlief die 500 m lange Bahn in 1 Minute 7,3 Sekunden und wurde von der siegenden Mannschaft um 2 Sekunden geschlagen. — Von dem laut vorjährigem Programm verbliebenen Kassenbestand von 4 Mark 68 Pfennig wurde einem Schüler sein auf dem Spielplatz verloren gegangenes Portemonnaie mit 1 Mark ersetzt, sowie einem andern ein zerschlagener Klemmer für 75 Pfennig repariert; demzufolge ist noch ein Barbestand von 2 Mark 93 Pfennig vorhanden.

Die Unterstützungen, die unseren ärmeren Schülern zu teil wurden, waren folgende: 15 ganze und 38 halbe Ratsfreistellen, 8 halbe Freistellen aus der „Stiftung eines Menschenfreundes“, 1 ganze und 1 halbe Freistelle von der Gemeinnützigen Gesellschaft, 1 ganze Freistelle von der Gesellschaft „Harmonie“, 1 ganze und 2 halbe Freistellen vom Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben, Mark 27 und Mark 67.50 aus der Fockeschen Stiftung, Mark 126 aus der Neefe-Stiftung.

Verordnungen: Von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes: Generalverordnung vom 19. April 1899; Nachdem seit den berichtlichen Auslassungen der Direktionen über den sogenannten internationalen Schülerbriefwechsel im Herbst 1897 an sächsischen und nicht sächsischen Schulen zunächst ausreichende Erfahrungen eingesammelt worden sind, wird die Direktion wegen der weiteren Behandlung angewiesen, wie folgt:

Schon um des Ansehens der deutschen höheren Bildungsanstalten willen erscheint es schlechthin unstatthaft, dass unreife Knaben von der Schule zu einem solchen Briefwechsel zugelassen werden.

Dagegen will es das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes, solange und soweit sich nicht Unzuträglichkeiten herausstellen, geschehen lassen, dass Schülern der 4 obersten Klassen der Gymnasien und Realgymnasien und der ersten Realschulklasse, die mit Genehmigung ihrer Eltern darum nachsuchen, in den Schulfächern Befriedigendes leisten, sittlich verlässlich und ausreichend taktvoll sind, die Beteiligung

an einem derartigen Briefwechsel verstattet wird, dafern die betreffenden Lehrer der neuen Sprachen sich zu einer gewissenhaften Überwachung des Briefverkehrs dem Leiter der Schule gegenüber bereit erklären.

Angesichts der Überschwenglichkeiten, mit denen der internationale Schülerbriefwechsel in der Presse öfters besprochen worden ist, erscheint eine besondere Mahnung zur Vorsicht geboten, damit eine Gefährdung der allgemeinen Bildungs- und Erziehungsinteressen der höheren Schulen durch diese nur einem speciellen Zwecke dienende Einrichtung ferngehaften wird.

Gegen Ende des Jahres 1900 wird einem Berichte der Direktoren darüber entgegengesehen, ob und wieweit ein solcher Briefwechsel an der Anstalt noch besteht, bez. welche Erfahrungen mit ihm gemacht worden sind.

Generalverordnung vom 5. September 1899. Zur Weckung des Interesses der heranwachsenden Jugend für die überseeischen Bestrebungen des Reiches wird darauf aufmerksam gemacht, dass die deutsche Kolonialgesellschaft mit dem Sitze in Berlin (W. Lützow-Platz 14) folgende Karten hat herstellen lassen:

1. eine Kiepertsche Wandkarte der deutschen Kolonien,
2. einen Kolonialatlas (bessere Ausgabe),
3. einen desgleichen (wohlfeilere Ausgabe), und dass sie bei unmittelbar ihr zugehender Bestellung Schulen, Lehrern und Schülern No. 1 für 4 Mark, No. 2 für 0,31 Mark, No. 3, wenn mindestens 10 Exemplare zugleich bestellt werden, für 0,15 Mark liefert.

Generalverordnung vom 10. Oktober 1899. Das im Verlage der G. Schönfeldschen Buchhandlung in Dresden Anfang November desselben Jahres erscheinende Werk „Sächsische Volkskunde“ von Dr. Robert Wuttke wird empfohlen.

Generalverordnung vom 2. Dezember 1899. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Königliche Finanzministerium, vorbehaltlich ständischer Bewilligung der erforderlichen Mittel, beabsichtigt, nach dem vom Direktor der Geologischen Landesanstalt, Geheimen Bergrat Professor Dr. Credner in Leipzig, aufgestellten Programme eine bei Giesecke & Devrient in der Bearbeitung begriffene geologische Übersichtskarte von Sachsen im Massstabe von 1 : 250 000 vervielfältigen und zum buchhändlerischen Verkauf gelangen zu lassen. Um den Besitz dieser Karte als eines wichtigen Mittels zur Belehrung über die Bodenverhältnisse Sachsens den weitesten Kreisen der Landesbewohner zu ermöglichen, würde das Finanzministerium nicht abgeneigt sein, den Verkaufspreis auf den im Vergleich zu den hohen Herstellungskosten und zu dem Wert der Karte äusserst geringen Betrag von 5 Mark festzusetzen, wenn ein starker Absatz der Karte gesichert wäre. Die Direktionen der höheren Lehranstalten werden veranlasst, Anzeige zu erstatten, auf welche Höhe des Absatzes der Karte in den Lehrer- und Schülerkreisen ihrer Anstalt zu rechnen sein dürfte.

Vom Rate der Stadt Leipzig: Verordnung vom 13. Oktober 1899: Auf den Antrag des deutschen Patriotenbundes ist genehmigt worden, dass am 18. dieses Monats in den städtischen höheren Schulen eine Pfennigsammlung zum Besten der Errichtung eines Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig veranstaltet werde.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das erste Stipendium (120 Mark) hat in diesem Jahre *Paul Bredt* in Klasse Ia, das zweite (von gleicher Höhe) *Leopold Sparig* in Klasse Ia, das dritte (ebenso) *Kurt Biller* in Klasse Ia erhalten. Für die Begründung eines vierten Stipendiums sind eingegangen:

1899.	20. März:	Für ein Programm von Herrn Bennewitz	ℳ	—50
	13. April:	Für ein Zeugnis-Duplikat	”	—50
	29. Mai:	Für Makulatur	”	1.50
	8. Juli:	desgl.	”	3.—
	9. Oktober:	desgl.	”	1.28
	13. ”	Gefunden und nicht abgeholt	”	1.—
	15. ”	desgl.	”	—06
	20. ”	desgl.	”	—10
1900.	8. Januar:	Von Heino Richter in Klasse VIc	”	1.—
	2. Februar:	Von Herrn Hartmann für ein Zeugnis-Duplikat	”	3.—
	19. ”	Für Makulatur	”	1.30
		Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	”	135.—
			ℳ	148.24
		Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre	”	15.04
			Summa: ℳ	163.28

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise nach Thüringen erhielten aus der Jubiläumsstiftung je 50 Mark die Schüler der I. Klasse: *Walter Meuschke* in Ia, *Bruno Sperling* in Ib, *Georg Mohr* in Ic; die Weihnachtsgabe der Dr. Albrecht-Stiftung (10 Mark 25 Pf.) erhielt *August Scheel* in Ib. Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigt'schen Stiftung 5 Schüler je 20 Mark 95 Pf., nämlich: *Rudolf Müller* in IIa, *Arthur Seifert* in IIb, *Walter Fischer* in IVa, *Robert Böhme* in Va, *Otto Franz* in VIa.

Für die uns zugegangenen Geschenke danke ich im Namen der Schule.

Prof. Dr. Franz Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Bis Neujahr 1900 Herr Stadtrat *Herzog*, dann Herr Bürgermeister *Dr. Dittrich*.

3. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Dr. Pfalz.*

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Löwe.*
 „ *Dr. Zimmermann.*
 „ *Freudenreich.*
 „ *Lange I.*
 „ *Dr. Simroth*, zugleich Professor an der Universität.
 „ *Cand. rev. min. Mossdorf.*
 „ *Richter.*
 „ *Dr. Voigt.*
 „ *Viertel.*
 „ *Scheibner.*
 „ *Francke.*
 „ *Pietsch.*
 „ *Dr. Roitzsch.*
 „ *Dr. Richter.*
 „ *Dr. Börner.*
 „ *Krüber.*
 „ *Dr. Becher.*
 „ *Seidler.*
 „ *Dr. Tetzner.*

Oberlehrer: *Erbes.*

„ *Predigtamtskandidat Hofmann.*
 „ *Dr. Fritsch.*
 „ *Dr. Gasmeyer.*
 „ *Predigtamtskandidat Haustein.*

Ständige Lehrer: *Dr. Seyfert.*

„ „ *Dr. Rübner.*

Vikare: *Cand. theol. Domaschke.*

„ *Probelehrer Germershausen.*

Fachlehrer:

Oberlehrer: *Koch*, Zeichenlehrer.

Oberturnlehrer: *Graupner.*

Ständiger Schreiblehrer: *Siegert.*

Gesanglehrer: *Lange II*, zugleich ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule.

Zeichenlehrer: *Hiemann*, zugleich ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule.

„ *Engelhardt.*

Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an der XXI. Bezirksschule zu L.-Gohlis.

„ *Franke*, zugleich Turnlehrer des Allgemeinen Turnvereins.

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: Der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Römer- und Galaterbriefes. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache: Über Sprachstämme überhaupt und den indogermanischen Sprachstamm insbesondere. Abschluss der Metrik und Poetik durch systematische Wiederholung und weitere Übung an Gedichten aus dem Lesebuche, fortdauernde Übung im Erkennen der Redefiguren. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Besprechung neuerer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche und biographische Mitteilungen über die Verfasser. Im Winterhalbjahre ausgewählte Stücke aus Goethes „Faust“. Zu Hause gelesen und in der Klasse kurz besprochen wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, als Einleitung zu dem letzteren wurde des Euripides „Iphigenie bei den Tauriern“ in der Übersetzung von Mähly in der Klasse gelesen und besprochen. Über einen von allen gelesenen Akt oder Gesang der genannten Werke Goethes hielten wöchentlich einzelne Schüler Vorträge in der Form von Referaten. Von Homers Odyssee in der Übersetzung von Voss wurden die ersten 14 Gesänge gelesen. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode, Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diente: Pfalz, Litteraturgeschichte, die in einer grösseren Anzahl von Exemplaren aus der Schülerbibliothek verteilt wurde. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständig entworfener Disposition (9* ohne die Prüfungsarbeiten). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (12) Lesestücken die Dispositionen auszogen. — *Direktor*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende, Repetitionen in französischer Sprache. Aller vierzehn Tage ein Thème, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Bechtel, franz. Chrestomathie, II. Teil (Histoire). c) Französische Litteraturgeschichte, 1 St.: Besprechung der wichtigsten Autoren des 17. und 18. Jahrh. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 47—58. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift, daneben allmonatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Einige Stücke aus Wershoven und Becker, Englisch Lesebuch; nach den Sommerferien: C. Massey, God save the Queen. c) Die Hauptsachen aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen im Anschluss an Lektüre und Litteratur. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden, das Wichtigste aus der neuesten Geschichte. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und um die Sonne, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert, Deutschland ausführlich. — *Direktor*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Körperliche Ecken. Vielfächner, Cylinder, Kegel, Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung des Volumens und der Oberfläche derselben. Planimetrie: Wiederholung. Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten und solche Gleichungen höheren Grades, die sich in quadratische Gleichungen zerlegen lassen. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I*.

*) Einfluss des Windes auf den Menschen. Einfluss der körperlichen Bewegung auf den Geist. Meeranwohner und Wüstenbewohner, ein Vergleich. Die Mutter Hermanns in „Hermann und Dorothea“, eine Charakteristik. Was hat die Jugend vor dem Alter voraus? (Prüfungsarbeit). Ursachen der französischen Revolution. Weislingen in Goethes „Götz von Berlichingen“, eine Charakteristik. Dein Schicksal ruht in deiner eignen Brust (Schiller). Körper und Stimme leih die Schrift dem stummen Gedanken, durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt (Schiller). Kein kluger Streiter hält den Feind gering (Goethe).

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung und Warenrechnung. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift zur Korrektur. — *Prof. Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommerhalbjahre Mechanik, im Winter Akustik und Optik. Wiederholung der anderen Gebiete und Lösung physikalischer Aufgaben. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Grund- und Aufriss, teilweise auch schräge Parallelprojektion einfacher Körper mit ebenen Schnitten in gegebener Lage und nach vorgeschriebener Drehung. Netzkonstruktionen. — *Lange I*.

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.*): Choräle, ein- und mehrstimmige, geistliche und weltliche Gesänge von Klein, Adam, Beethoven, Fink, P. Ritter, Schnabel, Abt, Mendelssohn, Salzmann, sowie Volkslieder. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. **Gerätübungen**: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner*.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: Nach Dr. Albrechts „Leitfaden für den Unterricht in der Gabelbergerschen Korrespondenzschrift“, § 36—66. Die Anfänge der Satzkürzung. Lesen einer Reihe von Aufsätzen aus „Kleines Lesebuch für Gabelbergersche Stenographie“. Reinschriften und Diktate. — *Dr. Seyfert*.

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Moosdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: Schillers „Spaziergang“ wurde gelesen und erklärt; von Goethes „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, „Faust“ (1. Teil) und Lessings „Nathan“ gelangten nur die schwierigeren Abschnitte zur Besprechung im Unterrichte, während über die verbleibenden die Schüler mündlich zu berichten hatten. In besonderen, mit den Schülern vereinbarten Stunden wurde ein grosser Teil von Homers „Odyssee“ in der Übersetzung von Voss gelesen; ausserdem lasen die Schüler des Euripides „Iphigenie bei den Tauriern“. Im Anschluss an die Erläuterung von Gedichten wurden die wichtigsten Tropen und Figuren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen besprochen. Die aus prosaischen Musterstücken gewonnenen Inhaltsangaben wurden in ein besonderes Heft eingetragen. Litteraturgeschichte von Beginn des 16. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Wiederholung der früheren Perioden unter Berücksichtigung des Entwicklungsganges der deutschen Sprache. Stilübungen: Abhandlungen**). — *Richter*.

*) Verzeichnis der Chorsänger: Kl. IIIa: Kellermann; IIIc: Röhm, Schmidt; IVa: Bröcker, Ecke, Flemming, Jena, Ludwig, Rost, Thiele, Thieme; IVb: Anders, Assmus, Mühlhausen; IVc: Herrmann, Pöhnert, Steiner, Stolze, Thiele; IVd: Herrmann, Lumme, Sander, Schubert, Schurig, Schuster; Va: Brachhausen, Diederich, Enge, Gräfner, Lösche, Sonntag; Vb: Ebert, Franke, Grieser, Heilmann, Irmscher, Jurkewicz, Kienhöfer, Morenz; Vc: Mehner, Ottenroth, Peterlein, Richter, Erich, Schilling, Steiner, Türke; Vd: Brauer, Reinke, Schlinke, Schröter, Thiele, Tietze, Thime, Uhlig, Wildeus, Winnen, Wittorf, Zschucke; VIa: Hampel, Miersch; VIb: Gleichner; VIc: Brandt, Klein; VI d: Moosdorf, Richter, Rinck.

**) Einfluss der Eisenbahnen auf den Verkehr. Durch welche Beweggründe werden die Menschen bei ihren Handlungen geleitet? Der Gegensatz von Vater und Sohn in „Hermann und Dorothea“. Inwiefern wird in Goethes „Götz von Berlichingen“ die Treue verherrlicht? Vorzüge und Nachteile der Gebirgslandschaften für deren Bewohner (Herbstprüfung). Der Kaiser Wilhelm-Kanal. Die Axt im Haus erspart den Zimmermann. Die Po-Ebene als Schauplatz grosser Ereignisse. Was macht Leipzig für Fremde so anziehend? Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die Geschichte der neuesten Zeit bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont, Äquator, Ekliptik; Rotation und Revolution der Erde, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I*.

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

Stenographie, fakult., 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Seyfert*.

Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Zimmermann**.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Kurze Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Besprechung der wichtigsten Redefiguren, Vers-, Strophen- und Dichtungsformen im Anschluss an die Erläuterung von Gedichten aus dem Lesebuche. Lektüre: Schillers „Spaziergang“, „Iphigenie“ und ausgewählte Stücke aus „Faust“ (I. Teil). Zur Privatlektüre dienen die Goetheschen Dichtungen „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“ und Lessings „Nathan der Weise“; nur die schwierigeren Stellen gelangten in der Klasse zur Besprechung. Von Homers „Odyssee“ wurden die ersten vierzehn Gesänge (mit Auswahl) in der Übersetzung von Voss gelesen. Litteraturgeschichte: Von Luther bis zu Goethes Tode. Kurze Übersicht der neuesten Litteratur. Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Auszüge aus Prosalesestücken. Abhandlungen*) nach vorher entwickelter, später nach selbständiger Disposition. — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, §§ 63 bis Ende. Aller vierzehn Tage ein Thème, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen. c) 1 St. Französische Litteraturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts. d) Im Anschluss an b) und c) Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 47—58. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. C. Massey, God save the Queen. c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversationsübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann*.

*) Das menschliche Leben unter dem Bilde einer Reise. Über das wahre und falsche Ehrgefühl. Asien, die Wiege der Menschheit. Inwiefern ist Goethes „Hermann und Dorothea“ ein echt deutsches Epos? Wodurch zeichneten sich die Griechen vor den übrigen Völkern des Altertums aus? (Prüfungsarbeit). Die Gastfreundschaft der Alten, verglichen mit der Gastfreundschaft in unserer Zeit. „Näher gerückt ist der Mensch an den Menschen. Enger wird um ihn, reger erwacht, es umwälzt rascher sich in ihm die Welt.“ Welche Bedeutung hat die Rolle Oraniens in Goethes „Egmont“? Welche Gegensätze sind in den Gestalten des Orestes und Pylades ausgeprägt? „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.“

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Wiederholung der Planimetrie und Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raum. Die körperliche Ecke. Vielflächer, Cylinder, Kegel und Kugel. Ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Lösung stereometrischer Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höherer Grade, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Prof. Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Wiederholung aus den übrigen Abschnitten, zum Teil im Anschluss an kurze Schülervorträge. Lösung von Übungsaufgaben. — *Dr. Richter.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung, Eigenschaften und Verbindungen. Das Wichtigste aus der organischen Chemie. — *Dr. Voigt.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Gesteinslehre. Geologie. Wiederholung der Botanik, Zoologie und Anthropologie. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Darstellung einfacher Körper in Grundriss, Aufriss und Seitenriss, sowie in Parallelprojektion. Ebene Schnitte derselben und Abwicklung ihrer Oberfläche. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. Die Grundbegriffe der Centralperspektive. — *Dr. Richter.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Stabübungen, im Winter Stossfechten. Gerätübungen: Die Übungen der vorhergehenden Klasse in schwierigeren Formen. Im Sommer Springen in die Weite und Höhe, Stabweitspringen, Stabhochspringen, Ballschleudern, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes.*

Stenographie, fakult., 1 St. wöch.: Nach dem „Kurzen Leitfaden“ von Dr. Karl Albrecht, §§ 36—66. Einiges aus der Satzkürzung. Lektüre aus dem Leipziger Lesebuche, I. Teil. Reinschriften und Diktate. — *Dr. Richter.*

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Professor Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: a) Glaubenslehre: Lehre von Gott und dem Menschen. Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. b) Bibelkunde: Vorbereitung der Erlösung im Judentum. Gründung der christlichen Kirche. c) Kirchengeschichte: Gottesdienst, Verfassung und Leben der ersten Christen. Das Christentum im Kampfe mit dem Heidentum bis zu Kaiser Konstantin dem Grossen. — *Prof. Löwe.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Wiederholung der Satzlehre, Interpunktion und Orthographie im Anschluss an die Zurückgabe der Aufsätze und an die Lektüre von Prosa-
stücken aus dem Lesebuche für Realschulen, III. Teil. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und aus der Metrik. Gelesen und besprochen wurden Schillers Gedichte „Das Lied von der Glocke“, „Das eleusische Fest“, „Die Klage der Ceres“, das erste wurde auch auswendig gelernt, ferner „Maria Stuart“. Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten dienten Lessings „Minna von Barnhelm“, Schillers „Jungfrau von Orleans“ und „Wallenstein“. Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. Ausführlicher wurde das Nibelungenlied, Gudrunlied und Walther von der Vogelweide behandelt. Stil: Anleitung zum Disponieren, logische Übungen, Zergliederung von Prosastücken aus dem Lesebuche. Die Aufsätze bestanden in Betrachtungen, Charakteristiken, Vergleichen und kleinen Abhandlungen. Von vier zu vier Wochen ein Aufsatz*), von drei zu drei ein Auszug aus einem Lesestücke. — *Dr. Zimmermann.*

*) Welche Jahreszeit gefällt mir am besten? Der Freiherr von Attinghausen. Was gewähren uns die Vögel? Lust und Last der Ferien. Die Elemente bassen das Gebild der Menschenhand (Prüfungsaufsatz). Unsere Verkehrsmittel. Der Major von Tellheim. Was machte das Los der Gudrun schwer, und was half es ihr tragen? Der Winter, ein Künstler. Burleigh und Talbot, ein Vergleich nach Schillers „Maria Stuart“.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller zwei Wochen; Extemporalien aller vier Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Abschnitte aus den Werken der bedeutendsten Autoren des 17. und 18. Jahrhunderts aus Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen. — *Dr. Germershausen.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Arbeiten in das Reinheft aller zwei Wochen, ausserdem aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre: Stücke aus dem Anhang zur Grammatik, daneben solche aus dem Englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Auswendiglernen, Sprechübungen. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Kartenzeichnen. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität der geraden Linien, Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Kreisberechnung. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Reine und angewandte Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift zur Korrektur. — *Prof. Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Gleichgewicht und Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. — *Prof. Löwe.*

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Prof. Dr. Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Darstellung von Punkten, Strecken und ebenen Figuren in Grundriss, Aufriss und Seitenriss, sowie in Parallelprojektion. Änderung der Projektionen bei Verschiebungen und Drehungen. Bestimmung der wahren Grösse und der Spurpunkte von Geraden. Im Anschluss an die Projektion des Kreises wurden einige Kegelschnittkonstruktionen behandelt. — *Dr. Richter.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Schwierigere Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des grossen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — *Graupner.*

Stenographie, fakult., 1 St. wöch.: Nach dem „Kurzen Leitfaden“ von Dr. Karl Albrecht, §§ 1—40. Zur Korrektur kamen ausser den allwöchentlichen Übungen 10 Diktate. — *Dr. Richter.*

Klasse II b. Klassenlehrer: Oberlehrer Scheibner.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIc. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung des Parzival, des Nibelungenliedes und des Gudrunliedes. Eingehend behandelt wurden auch das Leben und die Dichtungen Walthers von der Vogelweide. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden ausführlich besprochen, ersteres auch gelernt. „Maria Stuart“ wurde in der Schule gelesen und erläutert, während die Schüler den „Wallenstein“, die „Jungfrau von Orleans“ und „Minna von Barnhelm“ selbständig lasen und über ihre Lektüre regelmässig Bericht erstatteten. Das Wichtigste aus der Metrik. Die Lehre vom Begriff als Anleitung zum Disponieren. Eine Anzahl Prosastücke wurden gelesen und fanden hinsichtlich ihres logischen Aufbaues mündliche und

schriftliche Behandlung. Schriftliche Arbeiten: Aller vier Wochen ein Aufsatz*), ausserdem aller drei Wochen eine Disposition ins Reinheft. — *Dr. Becher.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Germershausen.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Becher.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas. — *Dr. Becher.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts der Vielecke. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Inhalt und Umfang des Kreises. Anschliessende Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. Lösung leichterer Konstruktionsaufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Amortisation. Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Reduktion fremden Geldes. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler.*

Physik, 3 St. wöch.: Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Magnetismus, Elektrizität. Wärme. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen (darstellende Geometrie), 1 St. wöch.: Kreisteilung als Vorübung. Grund-, Auf- und teilweise auch Seitenriss von Punkten, Geraden und ebenen Figuren. Drehungen und Umklappungen zur Bestimmung der wahren Grösse von Strecken und Figuren. Kreisprojektion und einige Konstruktionen von Kegelschnitten mit Hilfe geometrischer Örter. — *Lange I.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner.*

Stenographie, fakult., 1 St. wöch.: An der Hand der vierzig ersten Abschnitte des „Kurzen Leitfadens“ von Albrecht wurde die Lehre von den Konsonanten als Inlaut und der Konsonanz behandelt. Aufgaben ins Diarium von Stunde zu Stunde. Zehn Arbeiten ins Reinheft. — *Dr. Becher.*

Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Mossdorf.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die Pflichtenlehre. Die messianischen Weissagen. Lektüre der Apostelgeschichte. Abschnitte aus dem Evangelium des Johannes. Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis Martin Opitz. Besondere Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ wurde besprochen und gelernt; ausserdem wurden besprochen und gelesen: „Das eleusische Fest“ und „Die Klage der Ceres“. Während „Maria Stuart“ in der Klasse gelesen wurde, hatten die Schüler über ihre Privatlektüre: „Wallenstein“, „Jungfrau von Orleans“ und „Minna von Barnhelm“ zu berichten. Das Wichtigste aus der Metrik und Logik zum Zweck des Disponierens. Schriftliche Arbeiten: Vierwöchentliche Aufsätze**), ausserdem Dispositionsarbeiten nach Lesestücken. — *Mossdorf.*

*) Wie das Wasser dem Menschen bei der Arbeit hilft. Welche Folgen hat die Erfindung des Schiesspulvers gehabt? Uhlands „wackrer Schwabe“ (Charakteristik). Warum sollen wir die Wälder schonen? Wohlthätig ist des Feuers Macht (Prüfungsaufgabe). Hat der Mensch das Recht, die Tiere zu töten? Welche Vorteile gewährt ein schiffbarer Strom einer grossen Stadt? Unsere Leipziger Denkmäler. Markgraf Rüdiger (Charakteristik). Wodurch wurde die Hinrichtung der Maria Stuart herbeigeführt?

**) Der Einfluss der Zonen auf deren Bewohner. Ein Gang durch eine Handelsstrasse. Tell, der Mann der That. Vorteile des Lebens an den Meeresküsten. Mühen und Freuden des Landmanns (Prüfungsaufsatz). Die Bedeutung der Sinnesorgane für unser Dasein. Wie können Feuersbrünste entstehen? Gesundheit ist der grösste Reichtum. Warum misslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? Am Neujahrsabend.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Aller vierzehn Tage ein Thème und aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl von Prosastücken aus Bechtel, Französische Chrestomathie. Einige Fabeln von Lafontaine wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Gassmeyer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommersemester 4, im Wintersemester 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, im Wintersemester 1 St., Lesestücke aus dem IV. Abschnitt von Deutschbeins Grammatik. Prosaische und poetische Stücke aus dem engl. Lesebuche von Wershoven und Becker. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Tode Friedrichs des Grossen. Repetition aus der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Industrie. Kartenskizzen. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Gleichheit und Ausmessung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Die regelmässigen Vielecke. Messung des Inhalts und Umfangs des Kreises. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — *Prof. Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung. Besprechung der Metalloide und Alkalimetalle, deren Gewinnung, Eigenschaften und wichtigste Verbindungen. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie: Im Sommer die allgemeinen Eigenschaften der Mineralien, eingehender die Krystallographie. Im Winter Besprechung der technisch wichtigsten Mineralien, geordnet nach chemischen Gesichtspunkten. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Grund- und Aufriss von Punkten, Strecken und ebenen Figuren, sowie des Kreises, und im Anschluss hieran einige Konstruktionen der Kegelschnitte. — *Kröber*.

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Frei-, Stab- und Hantelübungen: Auslage und Ausfall. Gerätübungen: Sprünge am Kasten und Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren und an den Schaukelringen, Tauhängeln, Hoch- und Weitspringen, Werfen mit dem Stein, der Kugel und dem Ball, Wettlaufen. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Stenographie, fakult., 1 St. wöch.: §§ 1—40 aus „Kurzer Leitfaden“ von Dr. Karl Albrecht werden behandelt. Reinschriften und Diktate. — *Dr. Seyfert*.

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Bibelkunde des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Satzkürzung, Periode. Laut- und Wortbildungslehre. Stil: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichen. Lektüre: Erklärung einiger Romanzen und Balladen von Schiller, Goethe, Uhland; Vortrag freiwillig gelernter Gedichte; Schillers „Wilhelm Tell“. Die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen. Aller drei Wochen ein Aufsatz, aller vier Wochen eine Disposition in Reinschrift. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, §§ 13—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Ausgewählte Stücke aus Prosa und Poesie. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. — *Dr. Germershausen*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 1—25. Allmonatlich zwei Arbeiten ins Reinheft, ein Diktat und ein Extemporale. Sprechübungen, Auswendiglernen. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der astronomischen Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Transversalen des Dreiecks. Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit ebener Figuren. Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Der pythagoreische Lehrsatz. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins-, Zinseszins- und Prozentrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Gesang (komb. mit IIIb bis III d), 1 St. wöch.: Die vorgeschriebenen Choräle und einige andere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus G. Bergers Liederschatze, mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freibungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens. Schwingen im Stütz und Unterarmstütz und das Überschlagen. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierigere Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse III b. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke nach Luthers Katechismus. Sprüche und Lieder dazu. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen und Vergleichen. Dazu aller vier Wochen eine Disposition. c) Lektüre: Goethesche und Schillersche Balladen; Schillers „Wilhelm Tell“. Prosastücke aus dem Lesebuche. Gelernt wurden vier Gedichte und zahlreiche Stellen aus Tell. Das Wichtigste aus der Metrik. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Aller vier Wochen drei Thèmes und ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: besonders des historischen Teiles des französischen Lesebuches von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—25. Jede Woche eine schriftliche Arbeit: abwechselnd Exercise, Diktat und Extemporale. — *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die Grundbegriffe der mathematischen Geographie und physische Geographie aller Erdteile ausser Europa. Anfertigung von Kartenskizzen. — *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit. Verwandeln und Teilen ebener Figuren. Der pythagoreische Lehrsatz. Lösung entsprechender Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller drei Wochen eine Reinschrift. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer *Kröber*.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke nach Luthers beiden Katechismen. Sprüche und Lieder dazu. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Aller drei Wochen ein Aufsatz ins Reinheft, aller vier Wochen eine Disposition. c) Lektüre: Schillersche und Goethesche Balladen. „Wilhelm Tell.“ Prosastücke aus dem II. Teil des Lesebuches. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosastücke aus dem französischen Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Dr. Gassmeyer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lekt. 1—25. Ausserdem wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke gelesen und übersetzt. Allwöchentlich ein Exercise ins Reinheft und aller vier Wochen ein Extemporale. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in IIIb. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift. — *Kröber*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Bau und Leben der Pflanze mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Systematisches: Kulturpflanzen, Kryptogamenkunde (besonders die Pilze). Im Winter Anthropologie. Vergleichende Rückblicke auf die Organisation der Tiere. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dr. Richter*.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Konjunktions- und Interpunktionslehre im Anschluss an die Satzlehre. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Aller drei Wochen eine Reinschrift (Beschreibung, Schilderung). Aller vier Wochen eine Gliederung. c) Lesen: Lesestücke aus dem II. Teil des Realschullesebuches und Schillers Tell. Lernen von Schillerschen und Goetheschen Balladen und von einzelnen Stücken aus dem Tell. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem französischen Lesebuch von Scheibner und Schauerhammer. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen im Anschluss an die Lektüre. — *Francke*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, §§ 1—25. Exercitien, Diktate, Extemporalien. Sprechübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie: Himmelskörper, Bewegungen der Erde, Gradnetz. Physische Geographie: Die fünf Erdteile. — *Dr. Tetzner*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Transversalen des Dreiecks. Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Kreislehre. Sätze über Gleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen mit einer Unbekannten. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins-, Zinseszins- und Prozentrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIc. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Francke*.

Klasse IVa. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus, die Apostel, an der Hand der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. Katechismus: Besprechung der Hauptstücke III, IV, V. Repetition aller fünf Hauptstücke in Wanderungen durch den Katechismus. Dazu gehörige Sprüche gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. Sechs Lieder wurden gelernt. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Die Satzlehre. Satzanalysen. b) Orthographie: Wichtige Regeln der deutschen Rechtschreibung. Interpunktionslehre. Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte; Erweiterungen, Verkürzungen und Nachbildungen von Lesestücken; Briefe; freie Erzählungen. Aller drei Wochen ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Lesen und Besprechen einer Anzahl Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Acht Gedichte wurden gelernt, Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Seyfert*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 6, im Winterhalbjahre 5 St.: Ploetz-Kares „Kurzer Lehrgang der französischen Sprache“, Elementarbuch, Ausg. C, Lekt. 31—67. Wöchentlich eine Reinschrift oder ein Diktat, aller vier Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, im Winterhalbjahre 1 St.: Prosaische und poetische Stücke aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Einige Stücke wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. Wiederholung der griechischen Geschichte. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Geographie von Deutschland. Kartenskizzen. — *Richter*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Einiges aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz der Dreiecke. Zeichenübungen. Lösen einfacher Aufgaben. Von Johannis ab aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmen von Pflanzen und Herbarisieren derselben. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen, verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze. Das Fässchen. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Zusammenfassende Wiederholung der deutschen und lateinischen Schriftformen, sowie der deutschen und römischen Ziffern und deren historische Begründung. Der Gebrauch des Linienblattes bleibt hierbei ausgeschlossen. Im Winterhalbjahre Unterweisung in der Behandlung und Anfertigung der verschiedensten kaufmännischen Formulare. Linieren und Kopieren derselben. Anleitung zur Herstellung einer richtigen Adresse, zum Falten und Couvertieren der verschiedenartigsten Briefschaften, soweit sie im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr vorkommen. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch.: Ausser den vorgeschriebenen Chorälen noch einige andere nach R. Müllers Choralbuche; ein- und mehrstimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reihens mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schliessen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidler.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Erklärung und Memorieren des dritten, vierten und fünften Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. Vier Lieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, §§ 33, 37—54. b) Orthographie: Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte, Briefe, Erweiterungen, Verkürzungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller drei Wochen eine Arbeit. d) Lektüre: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik nach dem Elementarbuch von Ploetz-Kares, Lekt. 31—65. Die zweite und vierte Konjugation, der Konjunktiv der ersten, zweiten und vierten Konjugation. Die Hauptregeln für die Anwendung des Konjunktivs. Die Fragekonstruktion im Hauptsatz. Der Teilungs-genitiv nach den Adverbien der Menge. Gebrauch der Grund- und Ordnungszahlwörter. Die unregelmässige Steigerung. Die Personalpronomen im Dativ und Akkusativ beim Verbum. Das Reflexivverbum. Das pronom absolu. Das Gerundivum, die Veränderung des Perfekt-Partizip in Verbindung mit avoir und être. Demonstrativ-, Relativ-, Interrogativpronomen. Unbestimmte Fürwörter. Im Winterhalbjahre 5 St. Grammatik und 1 St. Lektüre: Kleine Erzählungen und Beschreibungen. — Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache mit Hilfe der jeder Lektion im Lehrbuch beigegebenen Sprechübungen. 38 Arbeiten in Reinschrift. Übersetzungen, Extemporalien, Diktate. — *Dr. Rübner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. Wiederholungen aus der griechischen Geschichte. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenskizzen. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Einiges aus der Kreislehre. Die Winkel. Senkrechte und parallele Gerade. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Lösung der Fundamentalaufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Ergänzung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Siegert.*

Gesang, 1 St. wöch. (komb. mit IVa): Wie in IVa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse IVc. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Roitzsch.**

Religion, 3 St. wöch.: Wie in IVa. — *Hofmann.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, Briefe, freie Erfindungen. Aller drei Wochen eine Arbeit. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Acht Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 6, im Winterhalbjahre 5 St.: Ploetz, Elementarbuch, Ausg. C, §§ 31—67. Exercitien, Diktate und Extemporalien. b) Lektüre, 1 St.: Stücke aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte und Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — *Pietsch.*

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Die Gerade, der Kreis, der Winkel. Die Symmetrie in Bezug auf eine Gerade. Die Parallelen. Lösung der Fundamentalaufgaben. Die Winkel und Seiten der Dreiecke; die Kongruenzsätze und ihre Anwendung; nach Fischer, Anfangsgründe II, §§ 1—71. Übungen im genauen Zeichnen. Ausarbeitung ausgewählter Lehrsätze und Konstruktionsaufgaben. Von Johannis ab aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation ganzer und gebrochener Zahlen. Repetition der gesamten Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — *Prof. Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Siegert.*

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse IVd. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Börner.**

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten und neuen Testaments. Vier Lieder wurden erklärt und gelernt, einschlagende Sprüche eingepägt. — *Dr. Börner.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, freie Erfindungen, Briefe. Aller drei Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke aus dem Realschullesebuche, Teil II. Acht Gedichte wurden erläutert und gelernt. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Börner.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in IVb. — *Dr. Rübner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. Wiederholung der griechischen Geschichte. — *Dr. Börner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Geographie von Deutschland; namentlich Gebirge, Flüsse, Städte, Länder.
— *Dr. Tetzner*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVb. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Bereicherung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere ausser den Weichtieren. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch. (komb. mit IVc): Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa: — *Graupner*.

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Becher**.

Religion, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte des neuen Testaments, Wiederholung der wichtigsten alttestamentlichen Geschichten. b) Katechismus: Wiederholung des ersten, ausführliche Behandlung des zweiten Hauptstückes. Die dazugehörenden Sprüche und sieben Kirchenlieder wurden gelernt. — *Dr. Seyfert*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre. Übungen im Bestimmen von Satzteilen, Wortarten und Wortformen. Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Grosser und kleiner Anfangsbuchstabe. Silbentrennung. Gebrauch besonderer Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller vierzehn Tage ein Aufsatz. Lesen und Deklamieren: 1 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und besprochen, neun Gedichte wurden gelernt und deklamiert. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 1—30. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Abschaffung des Königtums. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie sämtlicher Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. Übungen im Kartenzeichnen. — *Krüber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Das Rechnen mit gemeinen und mit Dezimalbrüchen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Becher*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Blütenpflanzen mit besonderer Rücksicht auf die Familienkennzeichen. Weiterführen der Herbarien, geordnet nach Familien. Im Winter Zoologie: Wiederholung des Lehrstoffes der Sexta. Hierauf die übrigen Klassen der Wirbeltiere und die Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt. Die Schnecken- und Spirallinien mit Ornament. Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Naturblätter und Flachornamente. Malen guter Zeichnungen. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung und Einprägung der wichtigsten Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift. Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen aus den gegebenen Grundzügen. Übung von Buchstaben, schwierigeren Buchstabenverbindungen, von Wörtern und Sätzen nach Wandtafelvorschrift. Die deutschen und römischen Ziffern. Im Sommerhalbjahre wöchentlich eine halbe Stunde Zug- und Taktübungen. — *Siegert*.

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin No. 50—100. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort, das Reihen mit Kreisen, mit Öffnen und Schliessen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützn und Sitzwechsel, sowie Kehre am Barren, Vorübungen des Pferd springens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwungbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Tetzner**.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Lernen der dazu gehörigen Sprüche. Acht Kirchenlieder wurden gelernt. Biographische Notizen dazu. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, Wortlehre, Satzzergliederung. b) Orthographie: Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Aller acht Tage ein Diktat. c) Stil: Aller vierzehn Tage eine Reinschrift. Nacherzählungen, geschichtliche Aufsätze. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus dem deutschen Lesebuche für Realschulen. Lernen von neun Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—30. Konjugation von avoir und être, mit Ausschluss des Konjunktivs. Die erste Konjugation ohne Konjunktiv. Teilungsartikel in Einzahl und Mehrzahl mit Adjektiv. Zahlwörter. Die Bedingungssätze im Indikativ. Das verbundene persönliche Fürwort. Einmaleins. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache mit Hilfe der jeder Lektion beigegebenen Sprechübungen. Einüben und Wiederholen der Vokabeln in Sätzen. 39 Arbeiten ins gute Heft. Übersetzungen. Extemporalien, Diktate. — *Dr. Rübner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte von der Urzeit bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Königsgeschichte. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. — *Dr. Tetzner*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Gemeine Brüche und Dezimalbrüche. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung von Blütenpflanzen, besonders mit Berücksichtigung der Familienkennzeichen. Bereicherung des Herbariums und Einordnung der Pflanzen in Familien. Im Winter Zoologie: Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Ellipse, Eiform, Spirale, Schneckenlinie. Naturblätter. Verwendung der Schneckenlinie zu einfachen Ornamenten. Ornamente. — *Hiemann*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Siegert*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dr. Fritsch**.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. Sieben Kirchenlieder wurden gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Formenlehre. Formbestimmung und syntaktische Analyse sowie Übungen im Deklinieren und Konjugieren im Anschluss an das Lesebuch und den Aufsatz. b) Orthographie: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse, besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben, gleich- und ähnlich klingende Wörter. Orthographische Analyse im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten und das Lesebuch. Aller acht Tage ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Nacherzählungen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Neun Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Rübner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Geschichte bis zum Tode des Tarquinius. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die Erde als Weltkörper, Kugel und Planet. Das Gradnetz. Übersicht der Erdteile und Weltmeere. Die Erdteile physisch unter besonderer Berücksichtigung der Küsten. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Erbes.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Siegert.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse Vd. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Gasmeyer.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Vc. — *Haustein.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satztheile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Sextapensums. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller vierzehn Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Lesestücke aus dem deutschen Lesebuche, I. Teil. Neun Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Gasmeyer.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementarbuch, Ausg. C, Kap. 1—30 mit besonderer Berücksichtigung der an jedes Lesestück sich anschliessenden Sprechübungen. Wöchentlich eine Reinschrift, für die aller drei Wochen ein Dictée eingetreten ist. Allmonatlich ein Extemporale. — *Dr. Gasmeyer.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Vc. — *Dr. Fritsch.*

Geographie, 2 St. wöch.: Elemente der mathematischen und der allgemeinen physischen Geographie. Kurze Übersicht der fünf Erdteile. — *Pietsch.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Vc. — *Freudenreich.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Siegert.*

Gesang, (komb. mit Vc), 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reißen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche. Die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Stützel und Sitzwechsel, Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner.*

Klasse VIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Erbes.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind acht Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. Biographische Notizen über die Liederdichter. Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. — *Hofmann.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut. Die Endbuchstaben. Verdoppelung

der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Nachbildungen. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Vierzehn Gedichte wurden erklärt und gelernt, Prosastücke aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. — *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Herkules, Theseus, Argonautenzug, der trojanische Krieg, Odysseus, Orestes. Siegfried und die Nibelungen, Dietrich von Bern, Gudrun, Lohengrin. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie von Sachsen. Die deutschen Flüsse, Gebirge und Küsten. — *Dr. Tetzner*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Verwandeln hoher Sorten in niedrige und umgekehrt. Zeitrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung einzelner Pflanzen. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Einführung des Materials. Begriff der senkrechten und wagerechten Richtung. Das Quadrat auf der Seite und auf der Spitze. Das gleichseitige Dreieck und Sechseck. Das regelmässige Achteck. Der Kreis. Das Fünfeck im Kreise. Versuche zur Ausschmückung der gezeichneten Flächenfiguren. — *Engelhardt*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der verschiedenen Grundzüge, sowie verschiedepartiger Teilzüge. Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. Im Anschluss an die Übung der verschiedenen Buchstabengruppen Einübung der Ziffern. Finger-, Handgelenk- und Armgelenkübungen. Taktschreiben. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch. (komb. mit VIb): Übungen nach Schäublin, No. 1—50; die leichteren der vorgeschriebenen Choräle; einstimmige, sowie einfachere zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — *Graupner*.

Klasse VIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Predigtamtskandidat **Haustein**.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Acht Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache und erweiterte Satz und seine Teile. b) Orthographie, 2 St.: Umlaut, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung, Endbuchstaben, Silbentrennung, Anfangsbuchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen und Nachbildungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Alle vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, dreizehn Gedichte gelernt. — *Haustein*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Die Heldensagen der Griechen und Germanen. — *Dr. Roitzsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Das Königreich Sachsen physisch und politisch. Das Elbgebiet. Allgemeine Übersicht über Boden und Flüsse Deutschlands. Zeichnungen. — *Dr. Fritsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Spitze und auf der Seite; das regelmässige Drei-, Sechs- und Achteck; der Kreis und das regelmässige Fünfeck im Kreise. Verwendung der Farbe bei guten Zeichnungen. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner*.

Klasse VIc. Klassenlehrer: Dr. Seyfert.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Acht Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Sprüche. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Satzlehre: Der einfach nackte und der einfach erweiterte Satz. Wortlehre: Substantiv mit Artikel, die gebräuchlichsten Präpositionen, Pronomen, Adjektiv, Numerale, Verbum. Lautlehre: Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Umlaute, Unterscheidung der Endbuchstaben, Vokaldehnung, Konsonantenverdoppelung, Silbentrennung, Gebrauch der Grossbuchstaben. Jede Woche ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen und Nachbildungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller vierzehn Tage ein Aufsatz ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Dreizehn Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Seyfert*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Heldensagen. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Geographie von Sachsen. Das Elbgebiet. Übersicht über Deutschland. — *Dr. Becher*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; das Resolvieren und Reduzieren; die Zeitrechnung; Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Seyfert*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Grundbegriffe der botanischen Morphologie. Herbarisieren der besprochenen Pflanzen. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Im Sommer wie in VIb. — *Hiemann*. Im Winter wie in VIa. — *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch. (komb. mit VI d): Wie in VIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse, das Ziehen und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Springen, Stütz und Liegestütz, reiner und gemischter Hang an verschiedenen Geräten. Steigen und Klettern. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse VI d. Klassenlehrer: Cand. theol. Domaschke.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Acht Kirchenlieder wurden gelernt und erklärt. Einige Notizen über Verfasser und Entstehung der Lieder. — *Domaschke*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation. Der einfach nackte und der einfach erweiterte Satz. Schriftliche und mündliche Übungen im Bestimmen der Wortarten und Satzteile. b) Orthographie, 2 St.: Gebrauch der Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Dehnung der Vokale, Endbuchstaben, Konsonanten-

verdoppelung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen und Nachbildungen, mit besonderer Berücksichtigung der Fabeln. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und sachlich und sprachlich erläutert. Dreizehn Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Domaschke*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Domaschke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physikalische und politische Geographie Sachsens. Das Elbgebiet. Allgemeine Übersicht über Deutschlands Flüsse und Gebirge. — *Domaschke*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Domaschke*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Siegert*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in VIc. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIc. — *Teubner*.

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Herzog-Hauck*, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, Band 1—7; *Beyschlag, W.*, Das Leben Jesu; *Chantepie de la Saussage, P. D.*, Lehrbuch der Religionsgeschichte; *Jäger, O.*, Lehrkunst und Lehrhandwerk; *Münch, W.*, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst; *Harder, F.*, Werden und Wandern unserer Wörter; *Minor, J.*, Neuhochdeutsche Metrik; *Hildebrand, R.*, Gesammelte Aufsätze und Vorträge; *Prölss, R.*, Geschichte der dramatischen Litteratur und Kunst; *Prölss, J.*, Das junge Deutschland; *Crüger, J.*, Christoph Gottsched und die Schweizer J. J. Bodmer und J. J. Breitinger; *Strehlke, F.*, Martin Opitz; *Goethe-Nummer* der Illustrierten Zeitung; *Hettner, H.*, Geschichte der deutschen Litteratur im 18. Jahrhundert; *Quiehl, K.*, Französische Aussprache und Sprachrichtigkeit; *Hettner, H.*, Geschichte der französischen Litteratur im 18. Jahrhundert; *Passy, J.*, und *Rambeau, A.*, Chrestomathie française; *Hettner, H.*, Geschichte der englischen Litteratur im 18. Jahrhundert; *Henne am Rhyn, O.*, Geschichte des Rittertums; *Henne am Rhyn, O.*, Kulturgeschichte der Kreuzzüge; *Burckhardt, J.*, Griechische Kulturgeschichte; *Below, G. v.*, Das ältere deutsche Städtewesen und Bürgertum; *Steinhausen G.*, Geschichte des deutschen Briefes; *Wuttke*, Sächsische Volkskunde; *Ziegler, Th.*, Die geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrhunderts; *Marcks, E.*, Kaiser Wilhelm I.; *Arneht, Alfred Ritter von*, Maria Theresia; *Diesterweg, A.*, Populäre Himmelskunde; *Ratzel, F.*, Politische Geographie; *Schmidt, F. A.*, Unser Körper; *Tümpel, R.*, die Geradflügler Mitteleuropas; *Gülke, H.*, Die Vogelwarte Helgoland; *Griesbach, A.*, Die Vegetation der Erde; *Sadebeck, R.*, Die Kulturgewächse der deutschen Kolonien; *Beyschlag, F.*, Geognostische Übersichtskarte des Thüringer Waldes.

Ferner wurden erworben die Fortsetzungen von folgenden Werken und Zeitschriften: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch; *Goethe*, Werke; *Herder*, Werke; *Schultz*, Kunstgeschichte; *Engler und Prantl*, Natürliche Pflanzenfamilien, *Fehling, v.*, Chemisches Wörterbuch; *Dannemann, F.*, Grundriss zu einer Geschichte der Naturwissenschaften; *Berberich, A.*, *Bornemann, G.* und *Müller, O.*, Jahrbuch der Erfindungen; *Poggendorff, J. Ch.*, Biographisch-litterarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften; *Ostwalds* Klassiker der exakten Wissenschaften; *Rethwisch*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen; *Holz Müller*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Zarneke*, Litterarisches Centralblatt; *Frick*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen; *Hellermann*, Deutsche Schulgesetzsammlung.

Geschenkt wurden: Verwaltungsbericht des Rates der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Dresden auf das Jahr 1897. Von dem Königlich sächsischen meteorologischen Institut zu Chemnitz: Jahrbuch des Königlich sächsischen meteorologischen Instituts 1896. Jahrgang XIV, III. Abteilung: Bericht über die Thätigkeit im Königlichen meteorologischen Institut für das Jahr 1896, desgl. 1897. Jahrgang XV, I. Abteilung: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen an 11 Stationen II. Ordnung im Jahre 1897, herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Schreiber*. Desgl. II. Abteilung: Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen an 11 Stationen I. Ordnung im Jahre 1897, herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Schreiber*.

logischen Beobachtungen an der Station I. Ordnung in Chemnitz im Jahre 1897, herausgegeben von Prof. Dr. *Paul Schreiber*. Von dem Stadtverein für innere Mission in Dresden: 20 Exemplare der Schrift „Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen. Ein Charaktergemälde aus dem deutschen Volke und für das deutsche Volk“ zur Verteilung an sittlich und geistig tüchtige Schüler der obersten Klasse, ein Exemplar für die Schülerbibliothek. Von Herrn Fritz Bennowitz (dem Verfasser): Jugend-Dichtungen von Fritz von der Elstrau. Von Herrn O. Haeussler von Borxbergs sächsisches Schützenlied, Lied der schwarzen Brigade, Schützen-Regiment No. 108, Jägerbataillon No. 12, 13 und 15; Bibliothek der Gehestiftung, III.: Geographie und Kolonialpolitik. Von dem Verlag von Rudolf Mosse in Berlin: 25 Jahre deutscher Geschichte. Festschrift zur Feier des 125jährigen Bestehens der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Dresden-Friedrichsstadt. Erster Jahresbericht der Handelshochschule zu Leipzig. Begrüssungsschrift zur Feier der Einweihung des neuen Gebäudes der Realschule mit Progymnasium in Grimma am 9. Oktober 1899. Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs. 6. Band. Von der Leipziger Immobiliengesellschaft: Leipzig und die Leipziger Immobiliengesellschaft von *Gustav Wustmann*. Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig, 1898; Bericht über die öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig für das 68. Schuljahr, 1899. Festschrift zum 50jährigen Jubiläum der Realschule mit Progymnasium zu Reichenbach i. V. 1899 I. und II. Teil; Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz für die Zeit von Ostern 1898 bis Ostern 1899; deutsche Schule zu Johannesburg (Transvaal). Erster Bericht, Juli 1899; Jahresbericht der Pfeiffer'schen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena über das Schuljahr von Ostern 1898 bis Ostern 1899, die Jahresberichte von Ostern 1899 der Realgymnasien zu Zwickau und Zittau, ferner der Realschulen zu Plauen, Grimma, Grossenhain und anderer.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein: Von der Verlagsbuchhandlung E. Appelhans & Comp. in Braunschweig: *Bertram, W.*, Schulbotanik 1899; von C. E. Buchners Verlag in Bamberg: *Reum, Dr. Albrecht*, Französische Stilübungen, 1899. Von Max Hesses Verlag in Leipzig: *Raydt, Prof. R.*, Lehrbuch der Elementarmathematik, 1899. Von der Verlagsbuchhandlung von Paul Baumann in Dessau: *Döhler, Dr. Emil*, Kurzer Überblick über die englische Litteratur. 4. Aufl. 1898; desselben kurzer Überblick über die Geschichte der französischen Litteratur, 6. Aufl. 1899. Von der Dürschens Buchhandlung in Leipzig: *Ketzer, Arthur*, Schulgeographie für sächsische Realschulen und verwandte Lehranstalten, 2. Auflage 1899. Von dem Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig: *Lehmann, Dr. R. und Petzold, Dr. W.*, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Aus Amelungs Verlag: *Petiscus, A. H.*, Der Olymp oder Mythologie der Griechen und Römer. Mit einem Anhang der nordisch germanischen Götterlehre. 20. Aufl. 1899. Von B. G. Teubner in Leipzig: *Eichhorn, Dr. W.*, Arithmetisches Regelheft nebst Wiederholungstafeln, Heft 1, 2, 3, 4, 1900. Von demselben: *Dr. O. Boerner* und *Dr. Oskar Thiergen*, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe C für lateinlose Realschulen, bearbeitet von Prof. *Dr. Otto Schoepke*, 1900; *Thiergen, Dr. Oskar*, Grammatik der englischen Sprache, Ausgabe C. für lateinlose Realschulen, bearbeitet von Prof. *Dr. Otto Schoepke*, 1900. Von der C. F. Winterschen Verlagshandlung in Leipzig: *Spitz, Dr. Carl*, Lehrbuch der ebenen Geometrie nebst einer Sammlung von 800 Übungsaufgaben zum Gebrauch an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium. Hierzu eine Beigabe: Erläuternde Tafeln mit erklärendem Text von *Dr. K. Traub*, 10. Auflage 1899; *Spitz, Dr. Karl*, Anhang zu dem Lehrbuch der ebenen Geometrie, die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in dem Lehrbuch befindlichen Aufgaben enthaltend, 10. verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 112 in den Text eingedruckten Figuren, 1899.

Die Schülerbibliothek vermehrte sich um 75 Nummern (90 Bände), davon entfielen 4 (9 Bände) auf die Klassikerbibliothek. Eine grössere Anzahl guter, aber unbrauchbar gewordener Bücher wurden durch neue Exemplare ersetzt. Bibliothekare: die Oberlehrer *Dr. Zimmermann* und *Dr. Becher*.

Die Bibliothek für Unbemittelte erhielt durch Ankauf: 4 *Bechtel*, französische Chrestomathie; 3 *Plötz-Kares*, Elementarbuch, Ausgabe C; 2 *Bardley-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben; 2 *Fischer*, II. Teil, 2. Auflage; 1 *Lüddecke*, Schulatlas. Geschenkt wurde von den Verfassern: 1 Lesebuch für Realschulen, Teil II, 3. Auflage. Bibliothekar: Oberlehrer *Dr. Voigt*.

Für den geographischen Unterricht wurde die Karte von Österreich-Ungarn von *Sydow-Habenicht* angeschafft. Die Bildersammlung wurde um drei Missionsbilder aus dem Verlage von Justus Naumann in Dresden vermehrt.

Für die Sammlung physikalischer Lehrmittel wurden erworben: Ein Generator- und Motorenmodell für Drehstrom, zwei Leydner Flaschen für elektrische Resonanz nach Lodge, zwei Elektroskope mit

Konduktoren zur getrennten Darstellung der beiden Influenzelektrizitäten, eine Spirale nach Rogat, eine kubische Lippenpfeife, ein rechteckiger Glaskasten zu optischen Versuchen, ein Voll- und Hohleylinder zur Veranschaulichung des Archimedischen Prinzips und verschiedene kleinere Gegenstände.

Für die mineralogische Sammlung wurden angekauft eine Anzahl Erze aus dem Mansfelder Bergbau. Geschenkt wurden von *Friedr. Schmach*t in Klasse IIc. ein Stück Zinkblende.

Für die naturgeschichtliche Sammlung wurden angekauft: 1 Calmer (entnommen von der zoologischen Station in Neapel), 1 Kehlkopfmodell, 1 Elefantenzahn, 1 Walfischbarte, mehrere biologische Präparate aus der niederen Tierwelt mit Uhrglasverschluss. Geschenkt wurden: Von der Direktion des zoologischen Gartens: 1 Dohle (Albino), 2 Ringelgänse, 2 Sittiche, 3 Gould-Amadinen, von Herrn Präparator *Wöbke*: 1 Nasenkakadu; von *Harry Speck von Sternburg* in Kl. 5b: 1 Löwenzunge; von Herrn *Max Schäffer*: 8 Antilopengehörne; von *Karl Goldmann* in Kl. IVc: Piassavafasern (Palmenblattscheide).

6. Die eingeführten Bücher.

Für alle Klassen: Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) M. 3.— (von Kl. IV an). — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe M. 1.60. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 45. verbesserte Aufl. 1898. M. —.30.

Klasse VI.

- | | |
|--|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 6. Aufl. Leipzig 1899. kart. M. 1.—. | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 7. Aufl. Leipzig 1898. Steif broschiert M. —.60. |
| <i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i> . 39. Aufl. Hamburg, O. Meissner, 1897 . . . M. 1.—. | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M. —.30. |
| <i>Gottfried Gurcke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik. 71. Aufl. M. 1.25. | <i>Pfalz, Dr. F.</i> , Tabellar. Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. Leipzig 1897 . M. —.50. |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 3. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1898 M. 2.25 | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. M. 2.25. |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, mit der Karte von Sachsen. 43. Aufl. 1899 M. —.90 | <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 17. Aufl. Dresden 1899, Kührtmann. geb. M. —.80. |

Klasse V.

- | | |
|---|--|
| <i>Berger, G.</i> , Liederschatz der deutschen Jugend. 6. Aufl. Leipzig 1899. kart. M. 1.—. | <i>Löwe und Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B, für Quinta. 7. Aufl. 1898. M. —.60. |
| <i>Gottfried Gurckes</i> Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 39. Aufl. M. 1.—. | <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M. —.30. |
| <i>Gottfried Gurcke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik. 71. Aufl. M. 1.25. | <i>Pfalz</i> , Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. Leipzig 1897 . . M. —.50. |
| <i>Wünsche, Prof. Dr. Otto</i> , Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20. | <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Elementarbuch (Ploetz-Kares, Ausgabe C.) 5. Aufl. Berlin 1899. geb. M. 2.10. |
| <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von <i>Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann</i> . I. Teil. 3. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1898 M. 2.25. | <i>Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.</i> , Sprachlehre. 6. verb. Aufl. Berlin 1897. geb. M. 1.25. |
| <i>Schmidt, Rudolf</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 43. Aufl. 1899. kart. M. —.90. | <i>Wossidlo</i> , Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. M. 2.55. |
| | <i>Zuck, Otto</i> , Die bibl. Geschichten des alten u. neuen Test. Ausg. A. 17. Aufl. Dresden 1899. M. —.80. |

Klasse IV.

- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 6. Aufl. Leipzig 1899. kart. . . . M. 1.—.
- Fischer, F.*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig 1898. geb. . . . M. 2.70.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 39. Aufl. M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 2. Aufl. 1896. M. 2.20.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 8. Aufl. Berlin 1898. geb. M. 2.60.
- Löwe, M.*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 18. Aufl. Leipzig 1899 . . M. —.80.
- Lüddecke Dr. R.*, Deutscher Schulatlas, Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). Gotha, J. Perthes. 2. Aufl. 1899. geb. . . M. 2.60.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 3. Aufl. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung 1898. M. 2.70.
- Müller, R.*, 113 Choräle. 3. Aufl. Leipzig 1899. M. —.40.
- Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers* nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1898. M. —.30
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 11. Aufl. 1897 M. —.50.
- Ploetz, Dr. G.*, Elementarbuch (*Ploetz-Kares*, Ausg. C.) 5. Aufl. Berlin 1898. geb. . . . M. 2.20.
- Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.*, Sprachlehre. 6. verb. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . M. 1.25.
- Scheibner u. Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.65.

Klasse III.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 1. Aufl. Leipzig 1898. geb. M. 1.65.
- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 6. Aufl. Leipzig 1899 M. 1.—.
- Deutschbein*, Praktischer Lehrgang der engl. Sprache. Ausg. B. 18. Aufl. Cöthen 1899. geb. M. 3.15.
- Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. 2. Aufl. Leipzig 1898. geb. . . . M. 2.70.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 39. Aufl. M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner. 1896. M. 2.20.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Hrsg. von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. 3. Aufl. 1898. Leipzig Dürr'sche Buchhandlung. M. 2.70.
- Löwe*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 15. Aufl. Leipzig 1899 M. —.80.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. 1899. Gotha, J. Perthes. geb. . . M. 2.60.
- Müller, R.*, 113 Choräle. 3. Aufl. 1899 M. —.40.
- Der kleine Katechismus Dr. Mart. Luthers* nebst Bibelsprüchen etc. Ausgabe für Schüler. M. —.30.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1897. M. —.75.
- Ploetz, Dr. G.*, Elementarbuch (*Ploetz-Kares*, Ausg. C.) 5. Aufl. Berlin 1899. geb. . . . M. 2.10.
- Ploetz, Dr. G. und Kares, Dr. O.*, Sprachlehre, verb. 6. Aufl. Berlin 1897. geb. . . . M. 1.25.
- Scheibner u. Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner, 1894 M. 1.55.
- Wossidlo*, Leitfaden d. Anthropologie. 8. Aufl. Berlin 1899.
- Ketzer, Arthur*, Schulgeographie für sächsische Realschulen. 2. Aufl. 1899. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung M. 1.35.

Klasse II.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 1898. geb. M. 1.65.
- Bechtel, A.*, Franz. Chrestomathie f. d. oberen Klassen der Mittelschulen. 4. verb. Aufl. Wien 1892. geb. M. 3.75.
- Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 18. Aufl. Cöthen 1899. . . M. 3.15.
- Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1898. geb. M. 2.70.
- Holzweissig, Dr. F.*, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. . M. —.80.
- Löwe*, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 15. Aufl. Leipzig 1899 . M. —.80.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . M. 3.60.
- Lüddecke, Dr. R.*, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. Gotha 1899, J. Perthes. geb. M. 2.60.

- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 33. Aufl. Berlin 1897. geb. M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. Berlin 1897. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—.
Schilling, Kleine Naturgeschichte d. drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. 17. Aufl. Breslau 1889. M.—.70.
Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. 8. Aufl. Cöthen 1898 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey-Hartenstein*, Arithmetische Aufgaben (ohne Logarithmen). 1898 M. 1.65.
Bechtel, A., Franz. Chrestomathief. d. oberen Klassen der Mittelschulen. 4. verb. Aufl. Wien 1892. geb. M. 3.75.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe B. 18. Aufl. Cöthen 1899. geb. M. 3.15.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. II. Teil. geb. M. 2.70. do. do. III. Teil. „ M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 4. Aufl. Delitzsch 1896. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 10. Aufl. Leipzig 1899 . M. 1.10.
Deutsches Lesebuch, für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . M. 3.60.
Lüddecke, Dr. R., Deutscher Schulatlas. Mittelstufe (mit den Ergänzungsblättern 1—4). 2. Aufl. Gotha, J. Perthes. geb. M. 2.60.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90. do. IV. Heft. 4. Aufl. Leipzig 1897. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 33. Aufl. geb. . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. 1897. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—.
Schilling, Das Mineralreich. 17. Aufl. 1889. geb. M. —.70.
Schlömilch, Dr. O., Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 15. Aufl. Braunschweig 1899. geb. M. 1.20.
Toeppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 4. Aufl. Potsdam 1898. kart. . . M. —.90.
Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. 8. Aufl. Cöthen 1898 M. 2.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 9.—) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson* Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei den Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Bücher geliehen.

Klasse II.

- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 6. Aufl. Leipzig 1897. M. —.90. do. IV. Heft. 4. Aufl. Leipzig 1897. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 33. Aufl. geb. . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 11. Aufl. 1897. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—.
Schilling, Das Mineralreich. 17. Aufl. 1889. geb. M. —.70.
Schlömilch, Dr. O., Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 15. Aufl. Braunschweig 1899. geb. M. 1.20.
Toeppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. 4. Aufl. Potsdam 1898. kart. . . M. —.90.
Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. 8. Aufl. Cöthen 1898 M. 2.50.

7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Bestande von 635 Schülern. Zu Ostern gingen ab 125, nämlich aus Klasse I 69, aus Klasse II 4, aus Klasse III 20, aus Klasse IV 19, aus Klasse V 10, aus Klasse VI 3; aufgenommen wurden 161, nämlich in Klasse VI 135, in Klasse V 19, in Klasse IV 3, in Klasse III 1, in Klasse II 3.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler						Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler		
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch Konfirmiert	Konfirmanten	Nicht konfirmiert	Reformiert	Römisch-katholisch	Anderen christlichen Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	23	—	—	23	23	—	—	—	—	—	—	—	15 J. 11 ³ / ₄ M.	21	2
Ib	22	—	1	21	22	—	—	—	—	—	—	2	16 "	18	4
Ic	22	—	—	22	22	—	—	—	1	—	—	—	15 " 10 ³ / ₄ "	19	3
IIa	27	—	—	27	27	6	—	—	1	1	—	—	14 " 9 "	23	4
IIb	28	—	—	28	28	4	—	—	1	—	—	—	14 " 11 ³ / ₄ "	26	2
IIc	26	—	—	26	26	7	—	—	1	—	—	1	14 " 8 ¹ / ₄ "	24	2
IIIa	27	1	1	27	28	14	4	—	—	—	—	3	13 " 5 ¹ / ₂ "	26	2
IIIb	28	—	2	26	28	17	2	—	1	—	—	—	13 " 8 ³ / ₄ "	21	7
IIIc	27	—	—	27	27	16	6	—	—	—	—	3	13 " 8 "	22	5
IIId	25	1	5	21	26	12	7	—	—	—	—	2	13 " 8 "	26	—
IVa	34	—	1	33	34	8	21	—	—	—	1	2	13 " 1 ¹ / ₄ "	31	3
IVb	34	—	1	33	34	6	23	—	—	1	—	—	12 " 11 ¹ / ₂ "	27	7
IVc	35	2	6	31	37	7	24	—	—	1	—	2	12 " 10 ³ / ₄ "	32	5
IVd	35	1	1	35	36	1	15	—	1	—	—	2	13 " 3 ³ / ₄ "	30	6
Va	37	2	3	36	39	1	35	—	—	1	—	1	11 " 7 ¹ / ₄ "	37	2
Vb	35	—	1	34	35	—	33	—	—	—	—	2	11 " 8 "	33	2
Vc	36	1	2	35	37	—	32	—	1	—	—	4	11 " 9 "	31	6
Vd	35	1	—	36	36	1	31	—	—	—	1	3	11 " 4 ³ / ₄ "	25	11
VIa	34	2	—	36	36	—	33	—	1	—	—	2	10 " 4 ³ / ₄ "	35	1
VIb	34	2	1	35	36	—	34	—	—	—	—	2	10 " 7 "	33	3
VIc	37	3	2	38	40	1	36	—	—	—	—	3	10 " 6 "	37	3
VId	30	1	1	30	31	—	29	—	—	—	—	2	10 " 1 ¹ / ₄ "	24	7
Sa.	671	17	28	660	688	155	116	365	8	4	4	36	601	87	87

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. No. 1—23.			Klasse Ic. No. 46—67.		
<i>Biller, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Marx, Richard</i>	Leipzig	Kutscher.
<i>Bornmüller, Heinrich</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Naumann, Kurt</i>	Wolfsgefährt(Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Bredt, Paul</i>	Sundhausen bei Nord- hausen (Leipzig)	Landwirt.	<i>Pasch, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Bruhm, Alfred</i>	Leipzig	Spediteur.	<i>[Sachsmann, Samuel</i>	Wysotzko (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Dietrich, Wilhelm</i>	Schreierngrün bei Treuen (Lengenfeld i. V.)	Fabrikbesitzer.	<i>Scheel, August</i>	Leipzig	Bahnbeamter †.
<i>Geissler, Fritz</i>	Leipzig	Bureauvorsteher.	<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Stadtver.-Nuntius.
<i>Gödecke, Johannes</i>	Haasel b. Sorau (Lpzig.)	Versich.-Inspektor.	<i>Semmler, Alfred</i>	Leipzig	(Schneidermeister).
<i>Heinicke, Karl</i>	Dresden (Leipzig)	Ökonom.	<i>Sperling, Bruno</i>	Möckern	Bäckermeister.
<i>Hoffmann, Karl</i>	Lützen	Verlagsbuchhändl. †.	<i>Stirn, Paul</i>	Gerichshain	Kaufmann.
<i>Hölling, Hermann</i>	Berlin (Leipzig)	Zimmermann.			
<i>Hölzer, Willy</i>	Leipzig	Kassierer.			
<i>Hoppe, Kurt</i>	Leipzig	Kürschnermeister.			
<i>Jacob, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Jahr, Willy</i>	Leipzig	Rendant.			
<i>Kauruff, Alfred</i>	Leipzig	Polizeiwachtmeister.			
<i>Köppe, Alexander</i>	Leipzig	Zimmermeister.			
<i>Kospath, Johannes</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.			
<i>Kuniss, Konrad</i>	Leipzig	Kassierer.			
<i>Marquardt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Meuschke, Walter</i>	Leipzig	Kassierer.			
<i>Mühlhausen, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Schreiber, Konrad</i>	Leipzig	Kaufmann †.			
<i>Sparig, Leopold</i>	Leipzig				
Klasse Ib. No. 24—45.			Klasse IIa. No. 68—94.		
<i>Beck, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Achilles, Alfred</i>	Grossmiltitz	Gutsbesitzer †.
<i>Dietze, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Apitzsch, Willy</i>	Leipzig	Rangiermeister.
<i>Ebner, Oskar</i>	Liebertwolkwitz	Baumeister.	<i>Barth, Arnim</i>	Möckern (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Geissler, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Berger, Edmund</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Glänzel, Max</i>	Leipzig	Bahnhofsverwalter.	<i>Bochmann, Johannes</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Graupner, Kurt</i>	Leipzig	Oberturnlehrer.	<i>Bornkessel, Walter</i>	Knautkleeberg(Lpzig.)	Stationsassistent.
<i>Grunow, Otto</i>	Köthen (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Bornmüller, Hans</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Hädicke, Johannes</i>	Taucha (Rauda bei Eisenberg)	Gutsbesitzer.			
<i>Knauer, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Kutscher, Arthur</i>	Leipzig	Zimmerer.			
<i>Leonhardt, Kurt</i>	Leipzig	Gutsbesitzer †.			
<i>Lippmann, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.			
<i>Mackroth, Wilhelm</i>	Leipzig	Gärtnereibesitzer †.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Braun, Kurt . . .	Oberneuschönberg (Neuhausen) . . .	Expedient.	Kluge, Richard . . .	Leipzig	Kontrolleur.
Buschmann, Kurt . . .	Leipzig	Kaufmann.	Krüger, Alfred . . .	Liegnitz (Leipzig) . . .	Subdirektor.
Damm, Otto	Lengenfeld b. Eisleben (Schkeuditz) . . .	Förster.	Messke, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Degner, Richard . . .	Leipzig	Glasermeister.	Otto, Max	Abtaundorf	Inspektor.
Eberhardt, Kurt . . .	Leipzig	Drechslermeister †.	Pfestsdorf, Karl . . .	Gräfenhain (Dornreichenbach)	Leibjäger.
Finck, Alexander . . .	Czersk (Leipzig) . . .	Rentier.	Rosenfeld, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann †.
Glass, Kurt	Möckern	Feldwebel.	Rothenberg, Johannes . . .	Leipzig	Agent †.
Grosse, Heinrich . . .	Leipzig	Kaufmann †.	Schlegel, Ewald	Marienberg	Maschinenbauer.
Härtel, Egon	Leipzig	Kaufmann †.	Schmacht, Friedrich . . .	Mühlhausen i. Thür. (Leipzig)	Kaufmann.
Hofmann, Bruno . . .	Lengenfeld i. V. . . .	Fabrikant.	Schmidt, Kurt	Leipzig	Gastwirt.
Horst, Ferdinand . . .	Leipzig	Kaufmann.	Schumann, Otto	Dobrilugk (Leipzig)	Stationsassistent.
Karich, Johannes . . .	Leipzig	Brauereivertreter.	Sparig, Max	Leipzig	Kaufmann †.
Krause, Paul	Leipzig	Telegraphenassistent.	Stech, Johannes	Leipzig	Postschaffner.
Moritz, Walter	Leipzig	Gewehrfabrikant.	Steinert, Felix	Leipzig	Hausbesitzer.
Müller, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.	Thebus, Felix	Leipzig	Malermeister.
Sander, Hans	Leipzig	Lagerist †.	Trinks, Erich	Leipzig (Lindenthal)	Lehrer.
Schädlich, Fritz . . .	Polleben (Leipzig) . . .	Kaufmann †.	Wagner, Hans	Berlin (Leipzig)	Versicherungsbeamter.
Schalck, Kurt	Stassfurt (Leipzig) . . .	Lokomotivführer †.	Wagner, Karl	Dösen (Lössnig)	Bäckermeister.
Schube, Willy	Leipzig	Kaufmann.	Wechsler, Richard	Neumarkt i. Oberpfalz (Leipzig)	Ingenieur.
Zilliger, Walter	Leipzig	Barbier.	Weidmann, Otto	Kastel b. Mainz (Lpzg.)	Kaufmann.
Klasse IIb.			Zeller, Kurt	Leipzig	Schulaufwärter.
No. 95—122.			Zils, Richard	Leipzig	Maschinenmeister.
Campe, Roderich . . .	Leipzig	Kaufmann.	Zschau, Arthur	Leipzig	Wagenfabrikant.
Etzold, Hugo	Leipzig	Bodenmeister.	Zwarg, Johannes	Pirna (Leipzig)	Photograph.
Fritze, Willy	Dessau (Leipzig)	Eisenbahn-Betriebs-	Klasse IIIa.		
Glaser, Franz	Werben b. Delitzsch (Leipzig)	Sekretär.	No. 149—176.		
Görlitz, Gustav	Leipzig	Gasthofsbesitzer.	Alius, Paul	Paris	Kaufmann.
Grosse, Arthur	Leipzig	Markthelfer.	Arnhold, Paul	Glauchau (Leipzig) . . .	Oberpostdirektions-
Haase, Hermann	Erfurt (Leipzig)	Restaurateur.	Bähr, Rudolf	Leipzig	Sekretär †.
Heinold, Willy	Leipzig	Kaufmann.	Beer, Otto	Leipzig	Schlossermeister.
Heise, Georg	Leipzig	Wagenfabrikant.	Born, Eugen	Kastel b. Mainz (Lpzg.)	Fleischermeister.
Hempel, Ernst	Leipzig	Buchhalter.	Buhre, Walter	Leipzig	Kgl. Zugführer.
Koch, Johannes	Leipzig	Buchhändler.	Busch, Otto	Leipzig	Kriminalschutzmann.
Kohl, Wilhelm	Frankfurt a.M. (Lpzg.)	Kaufmann.	Dachs, Waldemar	Leipzig	Kaufmann.
Köhler, Franz	Leipzig	Schneidermeister.	Diederich, Hans	Leipzig	Schneiderobermstr.
Korell, Ludwig	Leipzig	Tapezierermeister.	Dilssner, Paul	Leipzig	Oberpostassistent.
Körner, Richard	Leipzig	Kaufmann.	Eckardt, Fritz	Leipzig	Schneidermeister.
Lippold, Martin	Leipzig	Kaufmann.	Erdmann, Paul	Leipzig	Restaurateur.
Menge, Rudolf	Schkölen bei Lützen (Leipzig)	(Privatmann).	Graul, Karl	Leipzig	Techniker.
Mucha, Max	Leipzig	Sattlermeister.	Heyne, Felix	Leipzig	Maurer.
Naumann, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.	Höfler, Paul	Leipzig	Lagerverwalter.
Niedner, Johannes . . .	Jerisau bei Glauchau (Knauthain)	Pfarrer.	Illgner, Karl	Leipzig	Buchdruckereibes.
Sack, Walter	Lützen	Kaufmann.	Kahan, Moritz	Leipzig	Kaufmann †.
Schlieder, Walter	Leipzig	Architekt.	Kellermann, Willy	Petersburg (Leipzig)	Kaufmann.
Schneider, Paul	Leipzig	Kaufmann.	Ketscher, Paul	Leipzig	Meldeschutzmann.
Seifert, Arthur	Leipzig	Feldwebel.	Lehmann, Hans	Leipzig	Gärtner.
Sperling, Georg	Leipzig	Kaufmann u. Konsul.	Ockel, Walter	Buckau b. Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Stumpf, Fritz	Lützen	Kaufmann.	Pfefferkorn, Walter	Grossenhain (Leipzig)	Lokomotivführer.
Tödtmann, Oskar	Zeitz (Leipzig)	Schuhmachermstr.	[Pfeil, Erich	Charlottenburg (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
Zehler, Walter	Leipzig	Buchdruckereibes. †.	Pfost, Kurt	Leipzig	Major.
Klasse IIc.			Pottasch, Ludwig	Leipzig	Kaufmann.
No. 123—148.			Reyher, Otto	Leipzig	Kaufmann.
Hagenest, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Schmidt, Otto	Leipzig	Kammeister.
Herrmann, Kurt	Leipzig	Buchdrucker †.	Schube, Max	Leipzig	Restaurateur.
					Gastwirt.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse IIIb. No. 177—204.			<i>Steinert, Walter</i> Rehmsdorf bei Zeitz (Naunhof) Oberschaffner a. D.		
<i>Abraham, Hans</i>	Gera (Markranstädt)	Fabrikbesitzer.	<i>Stephan, Franz</i>	Leipzig	Gasthofsbesitzer.
<i>Arnhold, Arthur</i>	Leipzig	Werkführer.	<i>Stichel, Alfred</i>	Leipzig	Studentendiener †.
<i>Boragk, Erich</i>	Leipzig	Kassenassistent †.	<i>Weber, Kurt</i>	Leipzig	Fabrikant.
<i>Dähnert, Alexander</i>	Leipzig (Kleinmiltitz)	Privatmann.	Klasse III d.		
<i>[Dietze, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.	No. 232—257.		
<i>[Egg, Bernhard</i>	Dresden (Leipzig)	Kunsttischler.	<i>Böttiger, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Flaskämper, Paul</i>	Leipzig	Maschinenfabrikant.	<i>Döhlert, Hans</i>	Leipzig	Buchhandl.-Gehilfe.
<i>Grunert, Louis</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Haase, Georg</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Haase, Paul</i>	Wernshausen (Arnstadt)	Stationsassistent.	<i>Jacob, Georg</i>	Hadmersleben (Lpzg.)	Mechaniker †.
<i>Hadlich, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Karschner, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hartleb, Erich</i>	Leipzig (Schönefeld)	Stationsvorsteher.	<i>Kirchner, Arno</i>	Leipzig	Werkmeister.
<i>Haselbauer, Rudolf</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>*Klaproth, Arthur</i>	Leipzig	Restaurateur.
<i>Hentschel, Georg</i>	Leipzig	Theaterdiener.	<i>Kolditz, Walter</i>	Leipzig	Bauunternehmer.
<i>Herzog, Otto</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.	<i>[Kröber, Erich</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Heyn, Arno</i>	Leipzig	Landschaftsmaler †.	<i>Müller, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Heyser, Hermann</i>	Oberheldrungen bei Sangerhausen	Landwirt.	<i>Naumann, Karl</i>	Wolfsgefährt (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Kaiser, Arthur</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Richter, Max</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Käfer, Karl</i>	Oberheldrungen bei Sangerhausen	Landwirt.	<i>[Rosch, Erich</i>	Böhlitz-Ehrenberg (Leipzig)	Schmiedemeister.
<i>Kallenbach, Hans</i>	Leipzig	Tischlermeister.	<i>[Sachse, Wilhelm</i>	Möckern (Leipzig)	Briefträger.
<i>Lanzendorf, Hans</i>	Leipzig	Buchbindereibes. †.	<i>Sachsse, Max</i>	Harras im Bez. Merse- burg (Leipzig)	Privatmann.
<i>Michel, Karl</i>	Leipzig	Schilderfabrikant.	<i>Schmidt, Otto</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Müller, Felix</i>	Leipzig	Agent.	<i>Schmidt, Willi</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Nothdurft, Karl</i>	Leipzig	Steuerkontrolleur.	<i>Schöne, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Peter, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Stern, Julius</i>	Gotha (Leipzig)	Dr. med. †.
<i>Reichert, Paul</i>	Leipzig	(Werkführer).	<i>Stichling, Richard</i>	Leipzig	Privatmann.
<i>Richter, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Thiessen, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Rissel, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>[Tumpowsky, Louis</i>	Königsberg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schmidt, Albert</i>	Brandis	Bohrunternehmer †.	<i>Voigt, Otto</i>	Leipzig (Naunhof)	Kaufmann.
Klasse III c. No. 205—231.			<i>Weissflog, Gustav</i>	Leipzig	Korbwarenfabrikant.
<i>Gerson, David</i>	Lodz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Wurzel, Johannes</i>	Leipzig	Bierverleger.
<i>Hofmann, Erich</i>	Lengenfeld i. V.	Hotelbesitzer.	<i>[Zweigler, Armin</i>	Leipzig	Werkmeister.
<i>Horowitz, Emil</i>	Lemberg (Leipzig)	Kaufmann.	Klasse IV a.		
<i>Illing, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.	No. 258—291.		
<i>Kämpfe, Edmund</i>	Zitzschen bei Eythra	Gasthofsbesitzer.	<i>Bröcker, Paul</i>	Malchin (Markranst.)	Fabrikbesitzer.
<i>Knappe, Otto</i>	Leipzig	Stations-Kass.-Rend.	<i>Carlowitz, Johannes</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Feldwebel †.
<i>Kniesche, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Claus, Max</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.
<i>Kohde, Heinrich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dietering, Walter</i>	Leipzig	Schuhmachermstr.
<i>Lenck, Karl</i>	Lengenfeld i. V.	Fabrikbesitzer.	<i>Dietze, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Eckardt, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Minde, Fritz</i>	Leipzig	Prokurist.	<i>Ecke, Friedrich</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Puppel, Reinhold</i>	Cöthen (Leipzig)	Rentier.	<i>Engler, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rissel, Arno</i>	Leipzig	Weinhändler.	<i>Erler, Albert</i>	Paunsdorf	Gutsbesitzer.
<i>Röhmann, Fritz</i>	Leipzig	Buchhändler †.	<i>Ernert, Richard</i>	Leipzig	Hofmetzger.
<i>Sachse Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Fischer, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Scherel, Eduard</i>	Niederoderwitz (Frohburg)	Revierförster.	<i>Flemming, Kurt</i>	Leipzig	(Kohlenhändler).
<i>Schlegel, Johannes</i>	Leipzig	Konduktführer.	<i>Friedemann, Georg</i>	Horka (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Schmidt, Edmund</i>	Leipzig	Lagerist.	<i>Friedrich, Walter</i>	Leipzig	Versicherungsbeamt.
<i>Schneider, Willy</i>	Leipzig	Bureau-Assistent.	<i>Frohn, Wilhelm</i>	Leopoldshall (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Schulz, Walter</i>	Leipzig	Uhrmachermeister.	<i>[Gessinger, Otto</i>	Wilkau (Möckern)	Vicewachtmeister.
<i>Seydel, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Gneist, Willy</i>	Strassburg (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Stech, Kurt</i>	Leipzig	Postschaffner.	<i>Grenz, Kurt</i>	Leipzig	Droguist.
<i>Steinbach, Karl</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Grodzinsky, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Grosse, Erich</i>	Niederböhmersdorf (Borsdorf)	Bahnhofsinspektor.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Grossmann, Fritz	Leipzig	Instrumentenmacher.	Friederici, Eduard	Leipzig	Kaufmann.
Heynold, Edmund	Leipzig	Sattlermeister.	[Gröschel, Ernst	Neuhaldensleb. (Lpzig)	Werkmeister.
Heinz, Karl	Leipzig	Lehrer.	Haugk, Fritz	Meerane (Leipzig)	Fabrikdirektor.
Jaffe, James	Leipzig	Fabrikbesitzer.	Herrmann, Oskar	Naunhof	Kaufmann.
Jena, Kurt	Leipzig	Schuhmacherstr.	Hübner, Adolf	Leipzig	Gastwirt.
Kalix, Otto	Leipzig	Schmiedemeister.	Küttler, Albert	Mühlberg (Leipzig)	Gastwirt.
Kluge, Kurt	Leipzig	Lehrer.	Knöfel, Hugo	Leipzig	Kaufmann.
Leitholdt, Albert	Leipzig	Buchhändler.	Knoll, Paul	Leipzig	Produktenhändler.
Lindner, Kurt	Leipzig	Bureauvorstand.	[Krausse, Kurt	Leipzig	Steueramtsdiener.
Ludwig, Arthur	Leipzig	Expedient.	Kühne, Paul	Naunhof	Zimmermeister.
Rost, Max	Nossen (Leipzig)	Schutzmann.	Lange, Richard	Annaberg (Leipzig)	Kaufmann †.
Thiele, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Leischer, Willy	Leipzig	Rauchwarenhändler.
Thieme, Arno	Leipzig	Brauereinspektor.	[Lieniger, Richard	Leipzig (Mockau)	Bauunternehmer.
Winkelmann, Karl	Leipzig	Kaufmann.	Naumann, Hans	Zeithain (Leipzig)	Stationsassistent.
			Pöhnert, Walter	Naunhof (Leipzig)	Werkführer.
			Richter, Kurt	Leipzig	Sekretär am Reichsgericht.
Klasse IVb.			Ringelmann, Julius	Lüchow (Schkeuditz)	Amtsgerichtssekret.
No. 292—325.			*Rösch, Max	Dehnitz bei Wurzen	Gutsbesitzer.
Anders, Walter	Frankenberg (Leipzig)	Prokurist.	[Schröter, Fritz	Waldheim (Leipzig)	Hotelier.
Assmus, Otto	Schönefeld	Fleischermeister.	Sonnenberg, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Bassow, Karl	Suhl (Leipzig)	Bahnschaffner.	Schubert, Alfred	Leipzig	Masseur.
Bauer, Ernst	Leipzig	Brauereibesitzer.	Spranger, Konrad	Leipzig	Kaufmann.
Bernd, Max	Leipzig	Kaufmann.	Steiner, Otto	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.
Böhme, Alfred	Leipzig	Papierhändler.	Stolze, Karl	Sangerhausen (Lpzig)	Zugführer.
Dütrich, Max	Probstheida (Leipzig)	Privatmann.	[Strohmenger, Lukas	Nürnberg (Leipzig)	Kunstschlösser †.
Fischer, Ernst	Leipzig	Kaufmann.	Stumpf, Paul	Reuden b. Zeitz (Lpzig)	Kaufmann.
Hasenohr, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Thiele, Albert	Strassburg (Leipzig)	Oberpostassistent.
Herzberger, Walter	Lützen	Gutsbesitzer.	Thieme, Paul	Wehnitz b. Schkeuditz (Leipzig)	Gastwirt.
Hilbert, Otto	Althen bei Borsdorf	Gutsbesitzer †.	Trepp, Karl	Leipzig	Apotheker.
Hoelling, Felix	Greiz (Leipzig)	Buchhalter.	Wüdermann, Arthur	Leipzig	Seilermeister.
Hoffmann, Walter	Ilmenau (Leipzig)	(Kaufmann).	Wagner, Martin	Krippenhna b. Eilenburg (Leipzig)	Korbmachermeister.
Höfling, Ernst	Leipzig	Kaufmann.	Weinzeig, Kurt	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Hundt, Georg	Bautzen (Belgershain)	Stationsverwalter.	Wohrizek, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
Jeute, Rudolf	Leipzig	Kürschnermeister.			
Jopke, Richard	Kleinstädteln (Lpzig)	Kaufmann.	Klasse IVd.		
Kästner, Fritz	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.	No. 363—398.		
Kautzleben, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Edenhofer, Richard	München (Leipzig)	Kaufmann.
Kleemann, Ernst	Leipzig	Kofferfabrikant.	Goldmann, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Lumme, Otto	Leipzig	Oberteleg.-Assistent.	Held, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Marr, Arthur	Leipzig	Herrschaftl. Kutscher.	Herrmann, Kurt	Möckern	Aktuar.
[Mertig, Kurt	Leipzig	Architekt.	Horn, Arthur	Löbau (Abnaundorf)	Landgendarm.
Meyer, Kurt	Leipzig	Malermeister.	Hübner, Otto	Leipzig	Restaurateur.
Mühlhausen, William	Leipzig	Kassierer.	Hunger, Kurt	Strehla (Wahren)	Postverwalter.
Nebe, Erich	Leipzig	Gärtnerbesitzer.	Kämpfe, Otto	Wasungen (Leipzig)	Kaufmann.
Noll, Karl	Würbenthal in öst. Schles. (Leipzig)	Fabrikobermeister.	Kästner, Kurt	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
Penin, Nikolaus	Leipzig (Borsdorf)	Privatmann.	Kiessling, Kurt	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.
Petsche, Edmund	Leipzig (Cröllwitz b. Halle)	Privatmann.	*Lautenbach, Albert	Treuen (Wurzen)	Bahnhofsinspektor.
Pietsch, Hermann	Gera (Leipzig)	Lehrer.	[List, Friedrich	Leipzig	Zugführer.
Salomon, Franz	Oetzsch (Leipzig)	Bäckermeister.	Lumme, Karl	Leipzig	Oberteleg.-Assistent.
Sebek, Richard	Leipzig	Zuschneider.	Maltner, Kurt	Leipzig	Metallwarenfabrikant
Senf, Felix	Naunhof	Zimmermeister †.	Moritz, Kurt	Leipzig	Gewehrfabrikant.
Teubner, Max	Leipzig	Kaufmann †.	Müller, Alwin	Hayna (Kr. Delitzsch)	Gutsbesitzer.
			Naumann, Alfred	Leutzsch (Leipzig)	Lohgerbermeister.
			Richter, Walter	Leipzig	Kaufmann.
			Riedel, Willy	Leipzig	Photograph.
			Rudolph, Oswald	Leipzig	Kaufmann.
			Sander, Willy	Leipzig	Geschäftsführer †.
			Schaarschmidt, Otto	Feuerbach (Stockau)	(Opernsänger).
Klasse IVc.					
No. 326—362.					
*Anschütz, Franz	Berlin (Leipzig)	Werkmeister.			
Cimera, Fritz	Wien (Leipzig)	Zuschneider.			
Edenhofer, Ludwig	München (Leipzig)	Kaufmann.			
[Freund, Walter	Leipzig	Kaufmann.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Schmidt, Kurt</i> . . .	Schkeuditz (Leipzig)	Fabrikant.	Klasse Vb.		
<i>Schub, Nachmann</i> . . .	Moskau (Leipzig)	Kaufmann.	No. 438—472.		
<i>Schubert, Max</i> . . .	Leipzig	Bademeister.	<i>Apitz, Willy</i>	Leipzig	Markthelfer †.
<i>Schurig, Felix</i>	Leipzig	Instrumentenmacher.	<i>Bachmann, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schuster, Georg</i>	Waldheim (Leipzig)	Kontorist.	<i>Bradke, Alfred</i>	Berlin (Leipzig)	Stärketechniker.
<i>Sprenger, Erich</i>	Görlitz (Leipzig)	Fabrikant.	[<i>Dressler, Alfred</i>	Petersdorf (Leipzig)	Zahlmeister.
<i>Streil, Walter</i>	Leipzig	Speisewirt †.	<i>Ebert, Hans</i>	Lindenau b. Heldburg (Leipzig)	Ingenieur.
<i>Strube, Albert</i>	Leopoldshall (Leipzig)	Werkführer.	<i>Fischer, Kurt</i>	Leipzig	Fleischermeister †.
<i>Ulrich, Lothar</i>	Leipzig	Oberinspektor.	<i>Franke, Karl</i>	Leipzig	Bevollmächtigter ein. Aktiengesellsch.
<i>Weber, Kurt</i>	Stahmeln (Markneukirchen)	Instrumentenfabrikant.	<i>Goldammer, Fritz</i>	Leipzig	Baunspektor.
<i>Wilhelm, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Grieser, Arthur</i>	Chemnitz (Leipzig)	Ingenieur.
<i>Wübke, Karl</i>	Leipzig	Naturalist.	<i>Hahn, Alfred</i>	Sommerfeld	Gutsbesitzer.
<i>Wysocki, Ernst</i>	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Hartel, Hermann</i>	Stanislaw in Galizien (Leipzig)	Geschäftsführer.
<i>Zimmermann, Erich</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Herbst, Walter</i>	Leipzig	Zugführer.
Klasse Va.			<i>Heilmann, Walter</i>	Leipzig	Fleischermeister.
No. 399—437.			<i>Heintze, Fritz</i>	Leipzig	Glasermeister.
<i>Augener, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Ifland, Fritz</i>	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Aurich, Werner</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Irmischer, Walter</i>	Hartha (Leipzig)	Agent.
<i>Beck, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jehnig, Alfred</i>	Leipzig	Markthelfer.
<i>Beer, Gustav</i>	Leipzig	Fleischermeister.	<i>Jöstel, Martin</i>	Wahren	Zimmermann.
<i>Benedix, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jurkiewicz, Ernst</i>	Leipzig	Schriftsetzer.
<i>Blüthgen, Reinhold</i>	Leipzig	Versicherungs- Bevollmächtigter.	<i>Kaiser, Otto</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Böhme, Otto</i>	Leipzig	Werkführer.	<i>Kahle, Otto</i>	Leipzig	Schuhmacher.
<i>Böhme, Robert</i>	Schönefeld (Leipzig)	Musiker †.	<i>Kaps, Richard</i>	Leipzig	Architekt.
<i>Bombert, Otto</i>	Gera (Leipzig)	Gastwirt.	<i>Karstädt, Hermann</i>	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Böttcher, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Keil, Henry</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Brachhausen, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kienhüfer, Georg</i>	Leipzig	Stuckateur.
<i>Brade, Paul</i>	Seehausen	Gutsbesitzer.	<i>Knieling, Alfred</i>	Leipzig	Wagenmeister.
* <i>Brandt, Arthur</i>	Leipzig	Fabrikbesitzer.	<i>Kornik, Martin</i>	Borsdorf	Generalagent.
<i>Brinkmann, Arthur</i>	Leipzig	Malermmeister.	<i>Lange, Wilhelm</i>	Leipzig	Buchhalter.
[<i>Buchwald, Johannes</i>	Zwickau (Leipzig)	Pfarrer.	<i>Lautenbach, Otto</i>	Altenburg	Schriftsetzer.
<i>Camera, Robert</i>	Wien (Leipzig)	Zuschneider.	<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Diederich, Werner</i>	Leipzig	Oberpostassistent.	<i>Meder, Fritz</i>	Leipzig	Produktenhändler.
<i>Enge, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Morenz, Karl</i>	Leipzig	Postassistent.
<i>Etzold, Albrecht</i>	Cayna bei Zeitz (Oetzsch)	Privatier.	<i>Pätz, Johannes</i>	Frankfurt a. O. (Lpzg.)	Eisenbahnbetriebs- sekretär.
<i>Gläser, Erich</i>	Oschatz (Leipzig)	Steuersekretär.	<i>Ronniger, Otto</i>	Altranstädt (Sommer- feld)	Landwirt.
<i>Glass, Rudolf</i>	Möckern	Feldwebel. (Lehrer).	<i>Speck v. Sternburg,</i> Harry	Leipzig (Lützschena)	Brauereibesitzer.
<i>Gräfner, Kurt</i>	Leipzig	(Lehrer).	Klasse Vc.		
<i>Harbers, Theodor</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 473—509.		
<i>Hesse, Karl</i>	Leipzig	Polizei-Registrator.	<i>Dressler, Friedrich</i>	Freiberg (Möckern)	Proviandamtsdirekt. (Kassenbote).
[<i>Koch, Paul</i>	Cölleda (Leipzig)	Bahnbeamter.	<i>Gröschel, Oswald</i>	Leipzig	Gutsbesitzer.
<i>Lösche, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hahn, Felix</i>	Sommerfeld	Kofferfabrikant.
<i>Lutz, Julius</i>	Hamburg (Leipzig)	(Inhaber einer lith. Anstalt).	<i>Kleemann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Peter, Franz</i>	Wednig bei Trebsen (Leipzig)	Privatier.	[<i>Lips, Karl</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Reinhardt, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Matthes, Karl</i>	Leipzig	Lithograph †.
<i>Schleifer, Hermann</i>	Halle (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Mehnert, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schmidt, Johannes</i>	Leipzig	Sprachlehrer.	<i>Michaud, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schmidt, Oswald</i>	Leipzig	Fleischermeister †.	* <i>Oehme, Albert</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schub, Rudolf</i>	Moskau (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Oehmichen, Hans</i>	Leipzig	Hotelbesitzer.
<i>Sommer, Otto</i>	Leipzig	Privatier.	<i>Ohnsorge, Richard</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Sonntag, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Oppenheim, Ludwig</i>	Bebra	Kaufmann.
<i>Stegmann, Paul</i>	Leipzig	Bautechniker.	<i>Ottenroth, Reinhold</i>	Dessau (Leipzig)	Stationsassistent.
<i>Steinbock, Oskar</i>	Lübeck (Leipzig)	Postassistent.	<i>Otto, Alfred</i>	Leipzig	Fahnenfabrikant.
<i>Thurmann, Kurt</i>	Leipzig	Mechaniker.	<i>Pahl, Georg</i>	Trenton i. d. Ver. Staat. v. Nordamerika (Lpzg)	Mechaniker.
<i>Wollweber, Hermann</i>	Leipzig	Schlossermeister.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Peterlein, Johannes</i>	Leipzig	Klempnermeister.	<i>Trefz, Friedrich</i>	Chemnitz (Leipzig)	Zahnkünstler.
<i>Pfeifer, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Uhlig, Alfred</i>	Leutzsch	Gemeindevorst. a. D.
<i>Prager, Paul</i>	Leipzig	Portier.	<i>Unger, Alfred</i>	Leipzig (Leutzsch)	Werkmeister.
<i>Rech, Rudolf</i>	Leipzig	Prokurist †.	<i>Westphal, Johannes</i>	Leipzig	Eisenhändler.
<i>Reichardt, Walter</i>	Leipzig	Architekt.	<i>Wildeus, Arthur</i>	Leipzig	Galvanoplastiker.
<i>Richter, Erich</i>	Charlottenburg (Lpzg)	Kaufmann.	<i>Wilmersdorf, Erhardt</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Richter, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Winnen, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Rohde, Hermann</i>	Leipzig	Töpfermeister.	<i>Wittorf, Heinrich</i>	Leipzig	Malermeister.
<i>Sander, Georg</i>	Leipzig	Geschäftsführer †.	<i>Zschucke, Hans</i>	Leipzig	Bankier.
<i>Scheinin, Leo</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Zschüschner, Alex.</i>	Unterwiderstett bei Sandersleben (Lpzg.)	Kaufmann.
<i>Schild, Leopold</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse VIa.		
<i>Schilling, Fritz</i>	Leipzig	Holzhändler.	No. 546—581.		
<i>Schmidt, Herbert</i>	Leipzig	Drogist.	<i>Dähnert, Johannes</i>	Leipzig	Lohndiener.
<i>Schönfelder, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dix, Kurt</i>	Leipzig	Polizeioberwachtmst.
<i>Schrödter, Karl</i>	Hirschmühle bei Prettin	Gutsbesitzer.	<i>Erlar, Kurt</i>	Droyssig	Gastwirt.
<i>Schulze, Theodor</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer †.	<i>Ernst, Walter</i>	Cottbus (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Sparig, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Franz, Otto</i>	Leipzig	Reisender.
<i>Spitz, Bernhard</i>	Salandy in Russland (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Frese, Ferdinand</i>	Bremen (Leipzig)	Reisender.
<i>Steiner, Adolf</i>	Berlin (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Gerth, Willy</i>	Cassel (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Türke, Richard</i>	Leutzsch	Glasermeister.	<i>Goldammer, Karl</i>	Leipzig	Schmidemeister.
<i>Vonhof, Hans</i>	Sandersleben i. Anhalt (Leutzsch)	Bahnmeister.	<i>Hampel, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Wassmann, Paul</i>	Göttingen	Schneidermeister †.	<i>Häuber, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse Vd.			<i>Heilbrunn, Manfred</i>	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
No. 510—545.			<i>Jeute, Konrad</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Brauer, Max</i>	Leipzig	Turnlehrer.	<i>Knape, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Dechant, Karl</i>	Remscheid i. Westf. (Leipzig)	Hippodrombesitzer.	<i>Knauer, Rudolf</i>	Leipzig (Mölkau)	Maschinenfabrikant.
<i>Dietze, Arno</i>	Liebertwolkwitz	Gutsbesitzer.	<i>Kohl, Willy</i>	Leipzig	Expedit.
<i>Flam, Julius</i>	Leipzig (Schönefeld)	Handelsmann.	<i>*Lügel, Georg</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Heyne, Arthur</i>	Leipzig	Korbwarenfabrikant.	<i>Ludwig, Alfred</i>	Markranstädt (Lpzg.)	Stationsassistent.
<i>*Kautzleben, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Miersch, Willy</i>	Leipzig	Lokomotivführer.
<i>Kyropoulos, Spiro</i>	Leipzig	Rauchwarenhändler.	<i>Poethke, Paul</i>	Leipzig	Wollreisender.
<i>Lauch, Otto</i>	Mutzschen	Eisenhändler.	<i>Rammstedt, Konst.</i>	Melsungen (Leipzig)	Kanzleisekretär beim Reichsgericht.
<i>Lilienthal, Herbert</i>	Danzig (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Richter, Erich</i>	Leipzig	Drogist.
<i>Mendelsohn, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>*Rödl, Johannes</i>	Zeitz (Leipzig)	Prokurist.
<i>Peters, Oskar</i>	Leipzig	Buchhalter.	<i>Sauppe, Kurt</i>	Brunndöbra (Leutzsch)	Fabrikdirektor.
<i>Rau, Erich</i>	Krensz b. Delitzsch (Leutzsch)	Stationsvorsteher.	<i>Schluss, Walter</i>	Berlin (Leipzig)	(Malermeister).
<i>Reinke, Willy</i>	Berlin (Reichenb. i. V.)	Holzbildhauer.	<i>Schmidt, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Richter, Gustav</i>	Zschölkau b. Delitzsch (Leipzig)	Vogelwärter.	<i>Schoene, Oskar</i>	Leipzig	(Buchhalter).
<i>Sack, Paul</i>	Lützen	Kaufmann.	<i>Sommer, Bruno</i>	Labschütz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schaarschmidt, Fritz</i>	Feuerbach b. Stuttgart (Mockau)	(Opernsänger).	<i>Stadelmann, Erich</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Schlinke, Oswald</i>	Königsberg (Ostpr.) (Leipzig)	Gastwirt.	<i>Stumme, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Schröter, Bruno</i>	Göhrenz bei Markranstädt	Gutsbesitzer.	<i>Thürichen, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Steinert, Arno</i>	Leipzig	Privatmann.	<i>Tornier, Fritz</i>	Leipzig	Optiker.
<i>Stolze, Arthur</i>	Sangerhausen (Lpzg.)	Kgl. Zugführer.	<i>Traber, Friedrich</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Streubel, Johannes</i>	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Trinks, Heinrich</i>	Leipzig (Lindenthal)	Lehrer.
<i>Teuscher, Erich</i>	Leipzig (Borsdorf)	Kaufmann.	<i>Weckbach, Rudolf</i>	Leipzig	Maschinenmeister.
<i>Thürichen, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wendt, Walter</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Thiele, Walter</i>	Strassburg in Elsass (Leipzig)	Oberpostassistent.	<i>Werblowski, Hermann</i>	Leipzig	Bürstenmacher.
<i>Thime, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.	Klasse VIb.		
<i>Tietze, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 582—617.		
			<i>Bachmann, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Bartke, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Becker, Albert</i>	Leipzig	Bahnbeamter.
			<i>Below, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann †.
			<i>Beutler, Johannes</i>	Leipzig	Druckereibesitzer.
			<i>Blumenau, Karl</i>	Bodenbach	Kaufmann.
			<i>Dittrich, Arthur</i>	Leipzig	Privatmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
*Ebert, Alfons . . .	Chemnitz (Leipzig)	Maschinenbauer.	Mielmann, Hermann	Aarhus, Dänemark (Leipzig)	Kaufmann.
Enke, Wilhelm . . .	Leipzig	Kaufmann.	Müller, Eugen . . .	Leipzig	Kaufmann.
Freitag, Kurt . . .	Leipzig	Maschinist.	Müller, Felix . . .	Leipzig	Kaufmann.
Gleichner, Alfred	Leipzig	Beamter d. Allgem. deutsch. Credit-Anst.	Ohnsorge, Ernst . . .	Leipzig	Prokurist.
Günther, Arthur . . .	Leipzig	Schulkassen-Assist.	Otto, Willy	Leipzig	Malermeister.
Hedel, Walter . . .	Leipzig	Markthelfer.	Papsdorf, Kurt . . .	Leipzig	Kaufmann.
*Heinecke, Albert	Leipzig (Leutzsch)	Restaurateur.	Rech, Johannes . . .	Leipzig	Prokurist †.
Heinoldt, Paul . . .	Leipzig	Fassfabrikant.	Rechenberg, Waldem.	Leipzig	Spediteur.
Hülse, Otto	Leipzig	Kaufmann.	Richter, Heino . . .	Leipzig	Meldeschutzmann.
Köhler, Franz . . .	Leipzig	Kaufmann.	/Ruhland, Friedrich	Berlin (Leipzig)	Geschäftsführer.
Köhler, Rudolf . . .	Leipzig	Privatmann.	*Rustenbach, Paul . . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Köllner, Bruno . . .	Leipzig	Kaufmann.	Scheffler, Ewald . . .	Leipzig	Schuhwarenhändler.
Kohde, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.	Schlothauer, Erich . . .	Leipzig	Fabrikdirektor.
Moritz, Ernst	Leipzig	Gewehrfabrikant.	Strahner, Viktor . . .	Leipzig	Werkmeister.
Müller, Kurt	Leutzsch (Freiroda)	Gutsbesitzer †.	Unterstab, Paul . . .	Möckern (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
Neubert, Fritz . . .	Leipzig	Kaufmann.	Weber, Rudolf	Pirna (Leipzig)	Kriminalbeamter.
Oehme, Johannes	Möckern (Leipzig)	Postassistent.	Weinzeig, Ernst . . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
/Posse, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.	Wolff, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Rabald, Arthur . . .	Zella St. Blasii (Lpzig.)	Produktenhändler.			
Riedel, Walter . . .	Leipzig	Kaufmann.	Klasse VI d.		
Ronneberger, Kurt . . .	Grimma (Leipzig)	Couponkontrolleur.	No. 658-688.		
Rubin, Lothar	Sambor (Leipzig)	Kaufmann.	Albrecht, Erich . . .	Leipzig	Besitzer der Obst- weinschenke.
Schmidt, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	/Bedrich, Otto . . .	Langenau b. Freiberg (Liebertwolkwitz)	Bahnmeister.
Schwarz, Friedrich	Leipzig	Uhrmacher.	Berger, Ignaz	Leipzig	Handelsmann.
Thieme, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.	Buhle, Oswald	Hayna	Landwirt.
Uhlig, Heinrich . . .	Leipzig	Bankbeamter.	Dittrich, Willy . . .	Liebertwolkwitz . . .	Baumeister.
Walther, Rudolf . . .	Leipzig	Versicherungsbeamt.	Eichhorst, Friedrich	Leipzig	Arrangeur.
Werner, Fritz	Leipzig	Schriftsteller.	Fuhrmann, Karl . . .	Leipzig	Mechaniker.
Windisch, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.	Gläser, Johannes . . .	Oschatz (Leipzig)	Bezirkssteuersekret.
			Hager, Max	Krössuln (Brandis- Kämmerei)	Gutsbesitzer.
Klasse VI c.			Held, Theodor	Leipzig	Kaufmann.
No. 618-657.			Hempel, Arthur . . .	Leipzig	Kaufmann.
Adam, Fritz	Leipzig	Cigarrenfabrikant.	Hübner, Albert . . .	Leipzig	Markthallenaufseher.
Barris, Meliton . . .	Barcelona (Leipzig)	Weinhändler.	Landgraf, Kurt . . .	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.
Bechert, Walter . . .	Hoboken b. New York (Leipzig)	Kaufmann.	Krüger, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Below, Martin	Leipzig	Kaufmann †.	Moosdorf, Friedrich	Leipzig	Tapezierermeister.
Böttger, Georg . . .	Paunsdorf b. Leipzig	Schriftgiessereibes.	Pauckert, Moritz . . .	Leipzig	Kaufmann.
Brandt, Karl	Leipzig	Corpsführer b. Inf.- Reg. Nr. 134.	Probst, Emil	Leipzig	Baumeister.
Brauer, Alfred	Leipzig	Turnlehrer.	Richter, Willy	Leipzig	Bauunternehmer.
*Calé, Fritz	Berlin (Mockau bei Leipzig)	Fabrikdirektor.	Rinck, Gustav	Leipzig	Koch.
Dorn, Wilhelm	Leipzig	Markthelfer †.	Ritter, Hermann . . .	Untermhaus b. Gera (Markranstädt)	Stationsassistent.
Duel, Leopold	Leipzig	Kaufmann.	Rosenzweig, Salomon	Leipzig	Kaufmann.
Forberg, Kurt	Leipzig	Briefträger.	Schramm, Hans	Leipzig	Kaufmann.
/Fränkel, Harry . . .	Leipzig	Kaufmann.	Schube, Paul	Leipzig	Restaurateur.
Giersch, Otto	Leipzig	Schankwirt.	Seyfferth, Walter . . .	Liebertwolkwitz . . .	Landwirt.
Holzweissig, Kurt . . .	Leipzig	Kaufmann.	Sievers, Karl	Leipzig	Tischlermeister.
Jahn, Eduard	Leipzig	Reichsgerichtssekret.	Sonnenschmidt, Joh.	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.
Kaiser, Max	Leipzig	Klempnermeister.	Thiele, Walter	Leipzig	Kassierer.
Klein, Adolf	Möckern (Leipzig)	Reichsgerichtsbeamt.	*Träger, Walter . . .	Limbach (Böhlitz-Ehrenberg)	Postverwalter.
Klingner, Kurt	Leipzig	Schneidermeister.	Ullmann, Richard . . .	Berlin (Leipzig)	Stationsverwalter.
Kretzschmar, Max . . .	Leipzig	(Kaufmann).	Wilde, Paul	Leipzig	Baumeister.
Kropp, Martin	Schellerhau b. Altenb.	Pfarrer.	Wohlwerth, Karl . . .	Leipzig	Kaufmann.
Laznowsky, Max	Leipzig	Bäckermeister.			
Mahlow, Karl	Leipzig	Schneidermeister.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
*Ebert, Alfons . . .	Chemnitz (Leipzig)	Aarhus, Dänemark (Leipzig)	Kaufmann.
Enke, Wilhelm . . .	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Freitag, Kurt . . .	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Gleichner, Alfred . . .	Leipzig	Leipzig	Prokurist.
Günther, Arthur . . .	Leipzig	Leipzig	Malermeister.
Hedel, Walter . . .	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
*Heinecke, Albert . . .	Leipzig (Leutzsch)	Leipzig	Prokurist †.
Heinoldt, Paul . . .	Leipzig	Leipzig	Spediteur.
Hülse, Otto	Leipzig	Leipzig	Meldeschutzmann.
Köhler, Franz	Leipzig	eh Berlin (Leipzig)	Geschäftsführer.
Köhler, Rudolf	Leipzig	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Köllner, Bruno	Leipzig	Leipzig	Schuhwarenhändler.
Kohde, Johannes	Leipzig	Leipzig	Fabrikdirektor.
Moritz, Ernst	Leipzig	Leipzig	Werkmeister.
Müller, Kurt	Leutzsch (Freiro)	Leipzig	Reichsgerichtssekret.
Neubert, Fritz	Leipzig	Pirna (Leipzig)	Kriminalbeamter.
Oehme, Johannes	Möckern (Leipzig)	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
/Posse, Friedrich	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Rabald, Arthur	Zella St. Blasii (Lp)		
Riedel, Walter	Leipzig		
Ronneberger, Kurt	Grimma (Leipzig)		
Rubin, Lothar	Sambor (Leipzig)		
Schmidt, Johannes	Leipzig	Leipzig	Besitzer der Obstweinschenke.
Schwarz, Friedrich	Leipzig		
Thieme, Johannes	Leipzig	Langenau b. Freiberg (Liebertwolkwitz)	Bahnmeister.
Uhlig, Heinrich	Leipzig	Leipzig	Handelsmann.
Walther, Rudolf	Leipzig	Hayna	Landwirt.
Werner, Fritz	Leipzig	Liebertwolkwitz	Baumeister.
Windsch, Friedrich	Leipzig	Leipzig	Arrangeur.
		Leipzig	Mechaniker.
Klasse VIc.		Oschatz (Leipzig)	Bezirkssteuersekret.
No. 618-657.		Krössuln (Brandis- Kämmerei)	Gutsbesitzer.
Adam, Fritz	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Barris, Meliton	Barcelona (Leipzig)	Leipzig	Kaufmann.
Bechert, Walter	Hoboken b. New York (Leipzig)	Leipzig	Markthallenaufseher.
Below, Martin	Leipzig	Dresden (Leipzig)	Kaufmann.
Böttger, Georg	Paunsdorf b. Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Brandt, Karl	Leipzig	Leipzig	Tapezierermeister.
Brauer, Alfred	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
*Calé, Fritz	Berlin (Mockau Leipzig)	Leipzig	Baumeister.
Dorn, Wilhelm	Leipzig	Leipzig	Bauunternehmer.
Duel, Leopold	Leipzig	Leipzig	Koch.
Forberg, Kurt	Leipzig	Untermhaus b. Gera (Markranstädt)	Stationsassistent.
[*Fränkel, Harry	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Giersch, Otto	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.
Holzweissig, Kurt	Leipzig	Leipzig	Restaurateur.
Jahn, Eduard	Leipzig	Liebertwolkwitz	Landwirt.
Kaiser, Max	Leipzig	Leipzig	Tischlermeister.
Klein, Adolf	Möckern (Leipzig)	h. Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann.
Klingner, Kurt	Leipzig	Leipzig	Kassierer.
Kretschmar, Max	Leipzig	Limbach (Böhlitz-Ehrenberg)	Postverwalter.
Kropp, Martin	Schellerhau b. Altenburg	Berlin (Leipzig)	Stationsverwalter.
Laznowsky, Max	Leipzig	Leipzig	Baumeister.
Mahlow, Karl	Leipzig	Leipzig	Kaufmann.



Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 4. April.

Vormittags:	8—8 ¹ / ₂	Uhr:	Klasse VI d	Religion:	Herr <i>Domaschke</i> .
	8 ¹ / ₂ —9	„	VI c	Rechnen:	„ <i>Dr. Seyfert</i> .
	9—9 ¹ / ₂	„	VI b	Deutsch:	„ Oberlehrer <i>Haustein</i> .
	9 ¹ / ₂ —10	„	VI a	Geschichte:	„ „ <i>Dr. Tetzner</i> .
	10—10 ³ / ₄	„	V d	Französisch:	„ „ <i>Dr. Gasmeyer</i> .
	10 ³ / ₄ —11 ¹ / ₂	„	V c	Geographie:	„ „ <i>Dr. Fritsch</i> .
	11 ¹ / ₂ —12 ¹ / ₄	„	V b	Naturgeschichte:	„ „ <i>Erbes</i> .
	12 ¹ / ₄ —1	„	V a	Deutsch:	„ „ <i>Dr. Becher</i> .

Donnerstag, den 5. April.

Vormittags:	8—8 ³ / ₄	Uhr:	Klasse IV c	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Hofmann</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂	„	IV d	Französisch:	„ <i>Dr. Rübner</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄	„	IV b	Deutsch:	„ Oberlehrer <i>Pietsch</i> .
	10 ¹ / ₄ —11	„	IV a	Geschichte:	„ „ <i>Richter</i> .
	11—11 ³ / ₄	„	III d	Englisch:	„ „ <i>Dr. Roitzsch</i> .
	11 ³ / ₄ —12 ¹ / ₂	„	III c	Deutsch:	„ „ <i>Dr. Börner</i> .
Nachmittags:	3—3 ³ / ₄	„	III b	Rechnen:	„ „ <i>Freudenreich</i> .
	3 ³ / ₄ —4 ¹ / ₂	„	III a	Mathematik:	„ „ <i>Seidler</i> .
	4 ¹ / ₂ —5	„	III c	Turnen:	„ Oberturnlehrer <i>Graupner</i> .
	5—5 ¹ / ₂	„	V d	do.	„ Turnlehrer <i>Teubner</i> .

Freitag, den 6. April.

Vormittags:	8—9	Uhr:	Klasse II b	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Mossdorf</i> .
				Physik:	„ „ <i>Lange</i> .
	9—10	„	II c	Mathematik:	„ „ <i>Kröber</i> .
				Englisch:	„ „ <i>Francke</i> .
	10—11	„	II a	Naturgeschichte:	„ „ <i>Prof. Dr. Simroth</i> .
				Deutsch:	„ „ <i>Dr. Zimmermann</i> .

11¹/₂ Uhr Schulaktus: Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.

Montag, den 23. April, vormittags 9 Uhr:

Schulaktus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert.

Dienstag, den 24. April, früh 8 Uhr: Aufnahmeprüfung. **Nachmittags 3 Uhr:** Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.



